

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 1/2023 www.vida.at

vida

Mit Sonderseiten für
PensionistInnen

VIDA ZAHLT SICH AUS

STARKER GELDREGEN NACH HEISSEM KV-HERBST

SPARDBANK

DA BIN ICH Z'HAUS. Mehr (er)schaffen
mit dem SPARDA Wohnkredit
Seite 28 und 29

Mit der **ÖBV** auch
beruflich durchs Leben

Seite 30 und 31

COVERSTORY

vida zahlt sich aus

Starker Geldregen nach heißem KV-Herbst

Seiten 4-9

AB NACH KITZ

vida-Ferienwohnungen in Tirol

Seite 19

DEIN NEUES VIDAPLUS

Gesundheitsangebot für vida-Mitglieder

Seite 21

GUT, BESSER, GÜNSTIG

Neue Angebote für vida-Mitglieder

Seiten 22-23

HIER WIRD DIR GEHOLFEN

vidahelp bei Pflege und Betreuung

Seite 24

GEWINNSPIELE 8, 19, 23, 26, 27

IMPRESSUM 27



DAS GEFÄLLT UNS

RENATE VERDIENT JETZT MEHR!

Fast 2.000 „Gefällt mir“, über 200 Kommentare und 300-mal geteilt: Kein anderes Facebook-Posting hat die vida-Community 2022 bewegt wie jenes von **Raumpflegerin Renate**. Was steckt dahinter? Auch Renate hat die Teuerung im letzten Jahr voll erwischt. Kam sie zu Jahresbeginn mit ihrem Lohn gerade noch über die Runden, führte die **Teuerung** ab August zu **monatlichen Mehrkosten** in Höhe von 340 Euro, laufende Kosten für Versicherungen, Auto und Handy noch gar nicht eingerechnet. Deshalb haben wir im September zu Sonder-KV-Verhandlungen aufgerufen. Mit Erfolg! Der **heiße KV-Herbst** hat Renate und vielen Beschäftigten aus vida-Branchen ein **starkes Lohnplus** gebracht. Schau vorbei auf **f gewerkschaftvida** **Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!**

HOL DIR DEIN GELD ZURÜCK

Gerade in Zeiten der Krise und Teuerung zählt jeder Euro! Mit der **ArbeitnehmerInnenveranlagung** kannst du dir zu viel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. Wusstest du, dass dein **Gewerkschaftsbeitrag von der Lohnsteuer voll absetzbar** ist? Was kann ich noch alles absetzen? Wie stelle ich den Antrag? Und wie komme ich zur **Finanzamtsbestätigung** für meinen vida-Mitgliedsbeitrag? Die Antworten findest du auf vida.at/steuerausgleich

SCHAU VORBEI

vida-Vorsitzender im Video-Podcast-Talk:
[vida.at/vorsitzenderantwort](https://www.vida.at/vorsitzenderantwort)

Bild: www.stefenjoham.com

wir ein gutes Stück nähergekommen – im Bewachungsgewerbe etwa wird dieser ab 1.1.2024 bezahlt. Ein schöner Erfolg ist natürlich auch der KV-Abschluss für die 50.000 EisenbahnerInnen. Beginnend mit Dezember 2022 steigen ihre Gehälter stufenweise bis Februar 2024 um Fixbeträge an – diese steigern insbesondere niedrigere Einkommen kräftig. Für 2022 und 2023 gibt es ein Gehaltsplus um durchschnittlich 8,9 bis 10,8 Prozent, in den unteren Einkommensbereichen sogar um 17,3 Prozent.

vida Magazin: Wo gibt es noch keinen KV-Abschluss?

Roman Hebenstreit: Wir fordern seit September, dass es auch im Tourismus eine deutliche Anhebung der Einkommen über der Inflationsrate geben muss. Beim Tourismus-KV spießt es sich aber wie immer. Abermillionen an Coronahilfen und Kurzarbeitsgeldern wurden ausbezahlt. Die wieder positiven wirtschaftlichen Entwicklungen werden bejubelt. Dennoch wollen die Arbeitgeber die Beschäftigten mit Almosen abspeisen. Wir fordern die Arbeitgebervertreter daher auf, die bejubelten Ergebnisse in gute Löhne und Gehälter gießen. Anm.: Zur Druckabgabe wurde eine Einigung erzielt. Infos auf [vida.at/tourismus](https://www.vida.at/tourismus)

vida Magazin: Was hat die vida heuer am Radar?

Roman Hebenstreit: Wir werden weiter auf die Lebenssituation der Menschen achten. Trotz Krisen und hoher Inflation müssen Lebensstandard und Kaufkraft erhalten bleiben. Für viele Menschen bleibt die Teuerung eine existenzielle Bedrohung: Die neuen Energierechnungen flattern in den Postkasten, die Versicherungsgebühren und Kreditzinsen steigen und auch bei den Lebensmittelpreisen geht es weiter nach oben. Wir müssen die Situation genau im Auge behalten und heuer wieder entsprechende Lohnforderungen stellen: Nach den Gehaltsverhandlungen ist vor den Gehaltsverhandlungen!

„In der Zielgeraden“

Im Gespräch mit vida-Vorsitzendem Roman Hebenstreit über Lohnerhöhungen gegen hohe Teuerungsraten.

vida Magazin: Wie ist der aktuelle Stand bei den Lohnverhandlungen?

Roman Hebenstreit: Es waren harte Auseinandersetzungen, aber wir befinden uns in der Zielgeraden. Inzwischen haben wir für die meisten vida-Branchen einen Teuerungsausgleich plus Realloohnerhöhungen erkämpft, in wenigen Bereichen wird noch verhandelt. Etwa im Tourismus, wen wundert's. Vielfach wollte man uns zu Beginn mit nicht nachhaltigen Einmalzahlungen für die Beschäftigten abspeisen. Das haben wir abgelehnt, schließlich sind die rasant gestiegenen Preise auch kein Einmal-effekt. In einigen Branchen mussten wir die Arbeitgeber bekanntlich mit Betriebsrätekonferenzen, Betriebsversammlungen und Warnstreiks an den Verhandlungstisch zurückbringen.

vida Magazin: Wäre es nicht auch ohne Streik gegangen?

Roman Hebenstreit: Leider war es in einigen Bereichen unvermeidbar, das letzte Mittel im Arbeitskampf anzuwenden. Ich bedanke mich bei den

BetriebsrätInnen und unseren Mitgliedern, die uns bei den Arbeitskämpfen den Rücken gestärkt haben. Es hat sich wieder gezeigt: Nur gemeinsam sind wir stark und je mehr wir sind, umso stärker sind wir. Bei der Gelegenheit eine Bitte: Wenn ihr jemanden kennt, der noch nicht vida-Mitglied ist, dann überzeugt ihn von der Wichtigkeit eines Beitritts. Es gilt, sich selbst zu stärken, indem man sich in seiner Gewerkschaft organisiert.

vida Magazin: Die KV-Abschlüsse in Zahlen, welche sind die Highlights?

Roman Hebenstreit: Highlights sind etwa die Kollektivvertragsabschlüsse für die Bewachung mit im Schnitt 10,3 Prozent, FriseurInnen mit bis zu 10,48 Prozent, Reinigungsbranche um bis zu 9,55 Prozent sowie Ordensspitäler mit bis zu 11,2 Prozent und für die Beschäftigten in den Autobusbetrieben mit bis zu 11,1 Prozent. Für alle gibt es dazu noch steuerfreie Teuerungsprämien im drei- bzw. vierstelligen Bereich. Auch unserem Ziel, in allen Niedrigentlohnbranchen 2.000 Euro Bruttomindestlohn zu erreichen, sind



Deine Gewerkschaft bringt's

Die Lohnrunden im „heißen KV-Herbst“ standen im Zeichen der großen Teuerung. Die KV-Abschlüsse mussten hart erkämpft werden. Unser Einsatz hat sich ausgezahlt. Die Löhne steigen kräftig an.

STARKER GELDREGEN NACH HEISSEM KV-HERBST

**Teuer, teurer, am teuersten.
Nach der Corona-Krise traf uns im
letzten Jahr die große Teuerung ...**

Ob im Supermarkt, an der Tankstelle, bei der Miete oder auf der Stromrechnung: Wir alle spüren die Kostenexplosion. Viele fragen sich: Wie soll ich die laufenden Rechnungen bloß bezahlen? Reicht mein Einkommen noch aus? Gefragt war hier die Gewerkschaft vida. Wir haben im September den heißen KV-Herbst eingeläutet und in den letzten Wochen Kollektivvertragsabschlüsse erkämpft, die sich sehen lassen können. Über 150 Kollektivverträge verhandelt die Gewerkschaft vida und das für ganz viele unterschiedliche Berufsgruppen.

RAUF MIT DEN LÖHNEN

Im heißen KV-Herbst hatten wir alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es, gegen die enorme Inflation anzukämpfen und die Löhne kräftig anzuheben. Denn die Teuerungswelle stellt immer mehr Menschen vor große finanzielle Herausforderungen. Vor allem Beschäftigte mit geringen Einkommen sorgen sich, ob sie die stark steigenden Kosten noch stemmen können. Daher hat die Gewerkschaft vida im September den Sozialpartner Wirtschaftskammer zu Sonder-KV-Verhandlungen in vielen vida-Branchen aufgefordert – mit einer



klaren Stoßrichtung: KV-Abschlüsse deutlich über der Inflationsrate und, wo noch nicht erreicht, einen monatlichen Bruttomindestlohn von 2.000 Euro.

STARKER ZUSAMMENHALT

In vielen Branchen waren nicht nur viele Verhandlungsstunden nötig, sondern auch zahlreiche Betriebsversammlungen bis hin zu Warnstreiks. So standen am 28. November für 24 Stunden alle Züge österreichweit still, nachdem sich die Arbeitgeberseite in den Verhandlungen kaum bewegt hatte. Die 50.000 Eisenbahnbeschäftigten standen geschlossen zusammen und wichen mit uns nicht vom gesetzten Ziel ab – mit Erfolg. Nach weiteren zähen Verhandlungsstunden lag ein verbessertes Angebot auf dem Tisch. Die Einkommen der Eisen-

bahnerInnen steigen beginnend mit Dezember 2022 stufenweise bis Februar 2024 um Fixbeträge kräftig an. Für 2022 und 2023 gibt es ein Gehaltsplus von durchschnittlich 8,9 bis 10,8 Prozent. In den untersten Einkommensbereichen steigen die Einstiegsgehälter sogar um 17,3 Prozent an. Darüber hinaus erhalten alle Beschäftigten eine Teuerungsprämie.

MEHR GELD STATT APPLAUS

Gestreikt wurde aber nicht nur auf Österreichs Schienen, sondern auch in den Ordensspitälern und zuletzt, am 14. Februar, in den Privatkrankenanstanen. Seit Jahren arbeitet das Gesundheits- und Pflegepersonal am Limit, schon vor der Corona-Krise. Die Beschäftigten haben an vorderster Front gegen das Corona-Virus gekämpft. Es kann also nicht sein, dass sie ordentlichen Lohnerhöhungen hinterherlaufen müssen. Deshalb war für die Gewerkschaft vida klar: Die Löhne müssen rauf – und zwar rasch! Nach dem Warnstreik in den Ordens-

spitälern am 23. November bewegte sich die Arbeitgeberseite dann doch. Für die Beschäftigten gibt es ein starkes Einkommensplus von bis zu 11,2 Prozent und darüber hinaus einen Teuerungsausgleich von bis zu 1.029 Euro. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe, am 14. Februar, streikten die Beschäftigten der Privatkrankenanstanen. Auch hier war die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen sehr hoch. Denn auch hier wissen viele nicht, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Wir sind weiter verhandlungsbereit und im Einsatz für einen KV-Abschluss deutlich über der Inflation.

2.000 EURO MINDESTLOHN ERREICHT

Ausgezahlt hat sich der KV-Kampf auch für die Beschäftigten bei privaten Autobusbetrieben. Auch hier stand die Arbeitgeberseite auf der Bremse. Die Wirtschaftskammer war lange Zeit nicht bereit, über kräftige Realloohnerhöhungen zu verhandeln. Es wurden daher Betriebsversammlungen einberufen, und die Mitglieder wurden befragt, ob sie bereit sind, gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen mitzutragen – fast 90 Prozent waren dafür. Ein Streik war dann doch nicht



nötig. Die Wirtschaftskammer hat eingelenkt und ein Angebot vorgelegt, das nach einer Mitgliederbefragung angenommen wurde. Der KV-Abschluss bringt den Beschäftigten ein Lohnplus von bis zu 11,1 Prozent. Auch das festgesetzte Ziel „2.000 Euro Bruttomindestlohn“ konnten wir erreichen. Obendrauf gibt es eine Teuerungsprämie. Hier sieht man wieder: Gemeinsamer Einsatz zahlt sich aus.

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten und BetriebsrätInnen. Ihr habt uns den Rücken gestärkt. Durch das gemeinsame Engagement und den starken Zusammenhalt haben wir die gesetzten Ziele erreicht.

Nicht vergessen: Mit jedem neuen Mitglied wird deine Gewerkschaft *vida* stärker! Daher bitte weitersagen: [vida.at/mitgliedwerden](https://www.vida.at/mitgliedwerden)

GEMEINSAM STARK VERHANDELT

Die Lohnrunden 2022 standen im Zeichen der großen Teuerung. Die Gewerkschaft *vida* setzte bei allen KV-Verhandlungen auf nachhaltige Realloohnerhöhungen, denn auch die Preissteigerungen bleiben. Einmalige Teuerungsprämien wurden nur „obendrauf“ akzeptiert. Die KV-Abschlüsse mussten hart erkämpft werden, denn die Gegenwehr der Arbeitgeber war enorm. Die Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt.

Die Löhne steigen kräftig an für Beschäftigte in folgenden Branchen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Eisenbahnen | <input checked="" type="checkbox"/> Friseurbetriebe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Private Autobusbetriebe | <input checked="" type="checkbox"/> Handelsbetriebe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sozialwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrradzustelldienste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ordensspitäler | <input checked="" type="checkbox"/> Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Reinigung | <input checked="" type="checkbox"/> und viele mehr |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bewachung | |

Alle Infos zu den abgeschlossenen und noch laufenden KV-Verhandlungen findest du auf [vida.at/heisserherbst](https://www.vida.at/heisserherbst)

GEWERKSCHAFT: EIN GEWINN FÜR ALLE

vida-Mitglied sein lohnt sich! Es gibt viele gute Gründe, Mitglied bei der Gewerkschaft vida zu sein. Warum lohnt es sich für dich? Das haben wir vida-Mitglieder gefragt.



Simone Grössl
St. Josef Krankenhaus Wien

„Der KV-Abschluss bei den Ordensspitälern zeigt, was mit Solidarität und Entschlossenheit möglich ist. Wir haben uns in den vergangenen drei Jahren in unserer Arbeit gegen Corona gestemmt. Das Klatschen war schön, aber nicht ausreichend. Höhere Einkommen waren längst überfällig. Ich finde es toll, dass die Gewerkschaft vida an ihren Forderungen für uns drangeblieben ist. Auch die Abstimmung über den Abschluss fand ich sehr gut.“

Christian Stubenvoll
Newrest Wagons-Lits

„Wir Eisenbahnerinnen und Eisenbahner haben gezeigt, dass es nur ein wirksames Mittel gibt, um bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne zu erreichen: Solidarität! Es muss nicht immer ein Warnstreik sein. Doch eines ist klar: Nur gemeinsam kann man die Arbeitswelt nachhaltig verbessern.“



Alle Bilder: zvg



Bernd Böck
Dussmann, Bewacher und Betriebsrat

„Nur mit vielen Mitgliedern und einem hohen Organisationsgrad ist es möglich, Arbeitsbedingungen und Bezahlung nachhaltig zu verbessern. Der KV-Abschluss in der Bewachung zeigt, was dann alles möglich ist! Hoher Organisationsgrad erleichtert aber auch auf Betriebsebene vieles, und man kann für Kolleginnen und Kollegen mehr herausholen.“



Maria Kolhofer
St. Josef Braunau Spitalsreinigung,
Betriebsrätin

„Reinigungskräfte sind zu Beginn der Pandemie plötzlich zu SystemerhalterInnen geworden. Spätestens bei den KV-Verhandlungen haben sich die Arbeitgeber aber dann taub gestellt. Bei den Verhandlungen im Herbst war es anders. Die Solidarität über alle Berufsgruppen hinweg, die die Gewerkschaft vida vertritt, war deutlich zu spüren und hat gewirkt. Der Abschluss kann sich wirklich sehen lassen und war wegen der Preisexplosion auch dringend nötig.“



MACH MIT UND GEWINNE

Sag uns, warum es sich für dich lohnt, vida-Mitglied zu sein? Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida lohnt sich“ an presse@vida.at. Wir verlosen unter allen Einsendungen 5 x 100 Euro Einkaufsgutscheine aus dem vida-Gutscheinshop. Mit ein bisschen Glück bist du dabei! Infos zum vida-Gutscheinshop findest du auf der Seite 22.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

DEINE VIDA BRINGT'S ZUSAMMENHALT ZAHLT SICH AUS

2022 hat uns alle die große Teuerungswelle erwischt. Die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung sind zu wenig. Nach „Preise runter“ fordert deine Gewerkschaft vida: „Löhne rauf“, und zwar rasch! Wir rufen im September zu Sonder-KV-Verhandlungen in vielen Branchen auf und läuten damit den „heißen KV-Herbst“ ein. Der Einsatz hat sich ausgezahlt: Mit geballter Kraft haben wir für viele Beschäftigte in Österreich höhere Löhne erreicht! Schau auf vida.at/heisserherbst

1 starke Gewerkschaft mit über **130.000** vida-Mitgliedern

Zig Verhandlungsstunden, Betriebsversammlungen und Betriebskonferenzen

Ziel **2.000**

In über **30**

Euro brutto Mindestlohn in allen Kollektivverträgen

vida-Branchen Sonder-KV-Verhandlungen im heißen KV-Herbst

3 Warnstreiks

24 Stunden österreichweit bei den Eisenbahnen am **28. November 2022**

8.15 bis 11 Uhr am **23. November 2022** in Wiener Ordensspitälern

3 Stunden bei den Privatkrankenanstalten am **14. Februar 2023**

DANKE

für deine Solidarität und Unterstützung!
Nur gemeinsam sind wir stark!

Nicht vergessen:

Je mehr wir sind,
desto mehr können wir bewegen!
vida.at/mitgliedwerden

Vom ICH zum WIR

Rudolf Srba

Vorsitzender der vida-PensionistInnen



Bild: www.tefajohann.com

Wenn wir über Solidarität sprechen, sollten wir uns zunächst anschauen, was damit gemeint ist. Der Begriff Solidarität steht für „unbedingtes

Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele“. In Verruf geriet der Begriff, als jeder für sein Glück und seine Not selbst verantwortlich gemacht wurde. Es wurde jeder gegen jeden ausgespielt.

Seit ich denken kann, war es politischer Stil, Gesellschaftsgruppen gegeneinander aufzuhetzen: Waren es einmal die Eisenbahner, dann die Landwirte, die Pensionisten, die Frauen, die Schwulen und die Lesben. Die jeweils andere Gruppe freute sich, dass die Diskriminierung jemand anderen traf. Heute erleben wir, dass Vertriebene, zum Beispiel aus der Ukraine, wenn sie Zugang zu Arbeitsmarkt finden, dem Lohndumping unterliegen. Damit wird die Stammebelegschaft unter Druck gesetzt. Die Gesellschaft rückt weiter nach rechts und droht auseinanderzubrechen.

Kann Solidarität der Kleber sein, der diese Gesellschaft zusammenhält? Dazu brauchen wir ein neues Verständnis von Solidarität. Wir sollten uns nicht damit begnügen, materielle Not zu lindern, sondern im Anderen uns selbst als Mensch wiedererkennen. In der Mitmenschlichkeit findet eine Gesellschaft wieder zusammen. Trittbrettfahrer nehmen für sich, ohne Bedenken, die Vorteile und die Vergünstigung in Anspruch, die eine Solidargemeinschaft für sie erstritten hat. Sie denken nicht daran, dass sich für sie daraus solidarische Verpflichtungen ergeben. Es wäre wichtig, würden alle erkennen, dass sich ein „Wir“ immer besser anfühlt als ein „Ich“!

rudolf.srba@vida.at

DAHEIM GUT BETREUT

Die meisten Menschen wünschen sich, auch im höheren Alter und wenn sie auf Hilfe angewiesen sind, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. 24-Stunden-Betreuung macht das möglich. Diese zu organisieren, ist aber oft eine Herausforderung. Eine echte Belastung ist es, verlässliche und transparente Anbieter zu finden, die sich an die gesetzlichen Vorgaben halten, nicht zu teuer sind und trotzdem kompetente und aufmerksame Betreuungskräfte vermitteln. Deshalb hat die gewerkschaftliche Initiative vidaflex, die größte freiwillige Interessenvertretung für 24-Stunden-BetreuerInnen in Österreich, die **Plattform betreuerinnen.at** ins Leben gerufen. Sie hilft bei der Suche nach geeigneten 24-Stunden-BetreuerInnen.

SCHNELL VERMITTELT

Fair, sicher, transparent und schnell vermittelt – so lautet das Motto von betreuerinnen.at. Anstatt der üblichen Wartefristen von bis zu drei Wochen werden innerhalb von 72 Stunden geeignete Betreuungskräfte gefunden. Die BetreuerInnen müssen



Bild: Dörr/Frommherz – AdobeStock.com

im Zuge ihrer Registrierung einen Deutschtest sowie Zeugnisse bereitstellen, die von ExpertInnen überprüft werden. Beide Seiten können sich über ein Videotelefonat kennenlernen und den Termin vereinbaren, damit die Musterverträge mit Mindesttarifen übermittelt werden können. Außerdem steht ein Kostenrechner zur Verfügung, damit die zu Betreuenden und deren Familien Transparenz über die anfallenden Kosten haben. Es gibt keine versteckten Kosten, die sich bei anderen Anbietern durchschnittlich auf 2.200 Euro pro Jahr belaufen können.

DEIN VIDA-VORTEIL

Für vida-Mitglieder gibt es einen vergünstigten Plattform-Nutzungsbeitrag von 300 Euro im Jahr. Schau vorbei auf www.betreuerinnen.at.

HOL DIR DEIN GELD ZURÜCK

PensionistInnen, die aufgrund ihrer geringen Pension keine Lohnsteuer gezahlt haben, erhalten mit der antragslosen ArbeitnehmerInnenveranlagung automatisch einen Teil ihrer Sozialversicherungsbeiträge zurück. Es gibt aber auch Fälle, in denen sich eine eigenständige Einreichung lohnt – zum Beispiel bei außergewöhnlichen Belastungen infolge von Krankheit und Pflege. Bei Bezug von Pflegegeld oder bei Vorliegen einer Behinderung (ab 25 Prozent) können Krankheitskosten (abzüglich des Pflegegeldes) ab dem ersten Cent steuerlich abgesetzt werden. Daneben gibt es pauschale Steuerfreibeträge, ausgenommen bei ganzjährigem Pflegegeldbezug.

Du hast Steuerfragen?

Dann melde dich bei deiner vida-Ortsgruppe – wir helfen dir gerne weiter!

GUT ZU WISSEN

Dein vida-Mitgliedsbeitrag ist von der Steuer voll absetzbar. vida-Mitglieder, die ihren Gewerkschaftsbeitrag nicht von der zuständigen Pensionsverrechnungsstelle abbuchen lassen, bekommen ihre Finanzamtsbestätigung(en) direkt über vida.at/meinedaten.

Diesfalls ist der Gewerkschaftsbeitrag unter „Werbungskosten“ geltend zu machen.

vidaHÖREN IN WIEN

Wir sind mit unserem Podcast „vidaHören“ wieder unterwegs in Österreich. Dieses Mal sind wir zu Gast in der Bundeshauptstadt und treffen Helene Starzer, gf. Landesvorsitzende der vida-PensionistInnen Wien. Wir fragen Helene: Was bewegt die ältere Generation derzeit? Wofür macht sich die Gewerkschaft vida stark? Und warum zählt es sich aus, auch in der Pension Mitglied bei der vida zu sein?

Die Antworten und mehr hörst du auf [vida.at/podcast](https://www.vida.at/podcast)



„Unsere Gewerkschaft ist wie eine Familie. Wir sind füreinander da und stehen immer zur Seite. Wir freuen uns über jeden Zuwachs. Denn nur gemeinsam sind wir stark!“



Helene Starzer,
gf. Landesvorsitzende
vida-PensionistInnen Wien

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST

Wir freuen uns, dass du Teil der großen vida-Familie bist. Denn gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, einen starken Partner zur Seite zu haben. Auf deine vida ist Verlass – auch in der Pension. Wir beraten und unterstützen dich in vielen Fragen des alltäglichen Lebens. Wir bieten dir Gesundheitsvorsorge, Versicherungsleistungen, Weiterbildung, Kultur- und Reiseangebote sowie eine große Einkaufsplattform mit zahlreichen Rabatten und Vorteilen an. Und unsere Ortsgruppen sind in ganz Österreich mit Geselligkeit und Unterhaltung für dich da.

Gewerkschaft sind wir alle! Danke für deine Solidarität und Treue!

ZUR INFO

Nach der jährlichen Beitragsanpassung um die durchschnittliche Pensionserhöhung erhöht sich der vida-Mitgliedsbeitrag für PensionistInnen mit 1. April 2023 um 0,40 Cent von derzeit 7,40 Euro auf 7,80 Euro im Monat. Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe von der Steuer absetzbar und wirkt daher steuerermindernd.



WIR SEHEN UNS ONLINE

Wir setzen unsere erfolgreiche Online-Veranstaltungsreihe fort. Im Frühjahr haben wir zwei interessante Termine für dich:

- ▶ **28. März 2023, 17 bis 19 Uhr**
Serviceleistungen der BVAEB für PensionistInnen
- ▶ **20. April 2023, 17 bis 19 Uhr**
Serviceleistungen der PVA für PensionistInnen

ExpertInnen stehen dir online zur Verfügung und beantworten gerne deine Fragen.

GLEICH ANMELDEN

Schicke ein E-Mail an pensionistinnen@vida.at oder rufe uns an unter der Tel. +43 1 534 44-79081 – mit [vida.at/pensionistinnen](https://www.vida.at/pensionistinnen) bist du immer auf dem Laufenden.



AUS DEN ORTSGRUPPEN TERMINE UND SPRECHTAGE

ACHTUNG: OG-Veranstaltungen finden nur statt, wenn es COVID-19 zulässt.

WIEN

FLORIDSDORF-PENS.: jeden 1. Di 14–16 Uhr (außer Feiertage, dann am 2. Di), Nordbahnanlage 9, 1. Stock
• **Versammlungen:** 10.3., 7.4. Jahreshauptversammlung, 5.5., 6.10., 10.11., 1.12., jeweils 14.30 Uhr, Schutzhaus KGV Gross-Jedlersdorf, Brünner Straße 100.

KWD-WIEN-PENS.: Versammlungen: 3.3., 5.5., 7.7., 1.9., 3.11., jeweils 14 Uhr, Gemeindezentrum, Schulgasse 1, 2104 Spillern, Infos bei Koll. Gerhard Sklenar, Tel. 0664/545 91 30 oder Koll. Hubert Kornberger, Tel. 0681/845 75 116.

LIESING-PENS.: jeden 2. Di im Monat, 14 Uhr, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29, Tel. 0664/408 64 10.

MEIDLING-SIMMERING-PENS.: Di 9.30–11 Uhr, Margaretenstraße 166, Tel. 0664/614 56 89. Infos zu Wandertagen und Ausflügen auf vida.at/pensionistinnen.

PENZING/HÜTTELDORF-PENS.: Di 9–11 Uhr, Bf. Penzing, Tel. 0664/990 07 143.

WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF.-PENS.: jeden 3. Fr 11–13 Uhr, Bf. Wien-FJB, 1. Stock, Sozialraum oder nach tel. Vereinbarung bei Koll. Werner Penz, Tel. 0650/218 05 50 • **Versammlungen:**

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebes Mitglied!

Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Aktuelle Termine geben wir auf unserer Website www.vida.at/pensionistinnen bekannt. Selbstverständlich stehen wir für telefonische Auskünfte zur Verfügung und sind auch per E-Mail erreichbar.

Persönliche Vorsprachen bitte telefonisch vereinbaren. Das Team der vida-PensionistInnen erreichst du unter: Tel.: +43 1 534 44-79081, E-Mail: pensionistinnen@vida.at
Kontaktdaten deines vida-Landessekretariats findest du auf: vida.at/landesorganisationen

17.3., 21.4., 19.5., 20.10., 17.11. und 15.12., jeweils 14.30 Uhr.

WIEN-NORD-NORDWEST-PENS.: nach Vereinbarung
• **Busfahrten:** 8.3. Krahuletzmuseum Eggenburg, 12.4. Fossilienwelt in Stetten, 10.5. Zinnfigurenwelt Katzelsdorf, 14.6. Stift Melk, Infos bei Koll. Heinz Steindl, Tel. 0660/574 29 54, E-Mail: heinz.steindl@aon.at.

WIEN-SÜDOST-PENS.: Di 9–11 Uhr, 1100 Wien, Jagdgasse 1b • **Versammlungen:** 14.3., 11.4., 9.5., jeweils 14 Uhr
• **Verschieber- und Weichenwärtertreffen:** am letzten Do jeden ungeraden Monats, 15 Uhr, GH Mayer, Eichenstraße 14.

WIEN-WEST-PENS.: jeden 1. Di 9–11 Uhr, Margaretengürtel 66, Tel. 0664/614 56 86 • **Versammlungen:** 2.3., 6.4., 4.5., Schutzhaus „ZUKUNFT“ auf der Schmelz.

WIEN-WEST II-PENS.: Versammlung monatlich jeden 1. Mi, 13–17 Uhr, Ort: vida-Archiv, Margaretenstraße 166, 4. Stock. Infos bei Koll. Heinz Gutleb, Tel. 01/665 60 29 oder 0650/705 21 00, E-Mail: heinz.gutleb@aon.at.

ZENTRALDIENST-PENS: Busfahrt: 30.3. Frühlingausflug zum Ostermarkt im Schloss Burgau, Anmeldungen bei Koll. Roman Dygryn, Tel. 0664/251 39 47, E-Mail: romandygryn@aon.at, ACHTUNG: im Juni, Juli und August 2023 finden keine Versammlungen statt • Aktuelle Infos auf penszentraldienst.vida.at.

NIEDERÖSTERREICH

GMÜND: Jahreshauptversammlung und Ehrungen: 17.3., 14 Uhr Kulturhaus, Hans-Lenz-Straße 13, 3950 Gmünd.

HAINFELD: Sprechstunden: jeweils 10–12 Uhr, Feldgasse 40, Kinderfreundehaus, mit anschließendem **Stammtisch:** jeweils 12–16 Uhr, 10.3., 14.4., 12.5. jeweils GH Schöbinger, 7.6. Ausflug, 14.7. und 11.8. Badbuffet Hainfeld, 6.9. (Achtung Mittwoch) GH Weislein Traisen, 13.10. Jahreshauptversammlung GH Schöbinger, 10.11. GH Schöbinger, 1.12. Jahresabschlussfeier GH Schöbinger • Auskünfte bei Koll. Ferdinand Kunz, Tel.

0664/614 56 91 oder Koll. Johann Hofstetter, Tel. 0681/208 26 495.

HOLLABRUNN: Mitgliederversammlung und Ehrungen: 30.3., 13.30 Uhr, Schlossgasthaus in 2070 Retz, Schlossplatz 5.

KORNEUBURG-STOCKERAU: Mitgliederversammlung und Ehrungen: 30.3., 13.30 Uhr, Schlossgasthaus in 2070 Retz, Schlossplatz 5.

PUCHBERG: Jahreshauptversammlung und Ehrungen: 11.5., 16.30 Uhr, GH Zwinz „zum Schneeberg“, Schneebergstraße 199, 2734 Puchberg.

RETZ: Mitgliederversammlung und Ehrungen: 30.3., 13.30 Uhr, Schlossgasthaus in 2070 Retz, Schlossplatz 5.

REGION NÖ SÜD + WIENER NEUSTADT: Sprechstunden jeden Mi 9–11 Uhr, vida-Büro, Bahnhofsplatz 1, Tel. 02622/235 61 335.

ST. PÖLTEN: Jahreshauptversammlung und Ehrungen: 21.4., 14.30 Uhr, Zwiesi's Gaststube, Oriongasse 4, 3100 St. Pölten • Sprech-

ORTSGRUPPEN, TERMINE UND SPRECHTAGE

stunden Mo und Do 8–11 Uhr, ÖGB NÖ, nach tel. Vereinbarung bei Koll. Reinhard Bock, Tel. 0650/435 95 29, E-Mail reinhard.bock@kstp.at.

TULLN: Mitgliederversammlung und Ehrungen: 21.4., 14.30 Uhr, GH Salomon, Stockerauerstraße 71, 3462 Absdorf.

WOLKERSDORF: Sprechstunden: jeden 1. und 3. Mi 10–11 Uhr, Volkshaus, Bahnstraße 5, 2120 Wolkersdorf • **Ausflug:** 12.5. Fahrradtour Zöberntal • **Reise:** 19.–24.6. 6-Tages-Reise Maria Alm, Infos und Anmeldung bei Koll. Gerhard Umscheider, Tel. 0664/614 55 97, E-Mail: ogw.vida@gmx.at.

OBERÖSTERREICH

ATTNANG-PUCHHEIM-PENS.: Di (werktags) 9–11 Uhr, Gewerkschaftsbüro, Brucknerstraße 3, Tel./Fax 07674/642 09 • **Stamm-tische:** jeweils 1. Do (werktags), 14 Uhr, GH Fellner in Vöcklamarkt sowie GH Reiter in Pinsdorf.

LINZ: Sprechstunden: Mo bis Do 8–10.30 Uhr, Volksgartenstraße 34, Tel. 0732/65 33 97-6713, E-Mail: pensionisten.ooe@vida.at.

STEIERMARK

BAD RADKERSBURG: Sprechstunden nach tel. Vereinbarung bei Koll. Erich Bertalanits, Tel. 0664/614 54 49.

BRUCK AN DER MUR: jeden Mi, sonst tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Haberl, Tel. 0664/494 79 57.

GRAZ: Sprechstage Di und Do 9–11 Uhr, Waagner-Biro-Straße 30b (Bahn Bistrotro), 2. Stock, Zimmer 212, Tel. 0664/614 57 46 • **Jahreshauptversammlung:** 14.4., 14.30 Uhr, AK Kleiner Saal, Strauchergasse 32.

HARTBERG: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Hödl, Tel. 0664/614 54 45.

LEIBNITZ: Sprechstunden nach tel. Vereinbarung bei Koll. Johann Hofmann, Tel. 0664/614 54 47 bzw. 0678/128 01 86.

KÄRNTEN

St. VEIT/GLAN: Sprechstage (jeden 1. Mo im Monat, ausgenommen Feiertage), jeweils 9–11 Uhr, Karl-Wagner-Platz 1, Tel. 0664/614 52 66, E-Mail: region.stveit-feldkirchen@vida.at.

TIROL

Jahresberichtsversammlungen 2023: 11.4. **OG INNSBRUCK/HALL,** ÖGB-Haus Innsbruck, Großer Saal, 14 Uhr, 12.4. **OG KITZBÜHEL,** Restaurant Fink's, St. Johann, 10 Uhr, 12.4. **OG JENBACH, KUFSTEIN & WÖRGL,** Volkshaus Wörgl, 14 Uhr, 13.4. **OG REUTTE,** AK Reutte, 10 Uhr, 13.4. **OG LANDECK,** Gasthof Gabl in Schönwies, 13.30 Uhr, 14.4. **OG LIENZ,** Volkshaus Lienz, 15 Uhr.

AUS DEN ORTSGRUPPEN

GEBURTSTAGE

90 Jahre: **Franz Feigl,** OG Gänserndorf, **Karl Beham** und **Alois Kargl,** beide OG Grieskirchen, **Hubert Kastner,** OG FJB, **Josef Vielgut,** OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal.

80 Jahre: **Günter Koller,** OG Gänserndorf, **Erich Ruben-**

zer, OG Linz, **Erich Winkler** und **Erika Pichler,** beide OG Friedberg, **Friedrich Auer,** **Anna Gärtner,** **Helmut Holub,** **Hermine Fuchslehner,** **Adolf Schwingshackl,** **August Mollner** und **Karl Wippersberger,** alle OG Steyr, **Johann Pock,** **Alfred Kurzweil,** **Robert Aichholzer** und **Otmar Tindl,** alle OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal.



Franz Feigl



Erich Rubenzer



Karl Beham



Erich Winkler



Alois Kargl



Adolf Schwingshackl



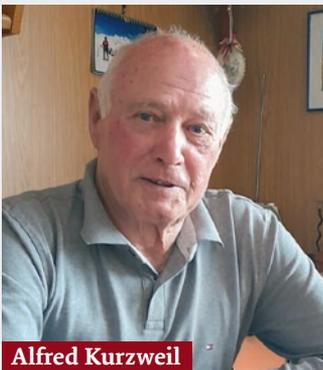
Günter Koller



August Mollner



Johann Pock



Alfred Kurzweil

KÄRNTEN

In der **OG VILLACH** fanden Ende Jänner 2023 die Mitgliederversammlung und die Neuwahl statt. **Heinz Köchl** wurde zum **neuen OG-Vorsitzenden** gewählt. Wir wünschen alles Gute!

NIEDERÖSTERREICH

Im November 2022 ehrte die **OG STRASSHOF** langjährige Gewerkschaftsmitglieder – für **25, 40, 50, 60** und **70 Jahre** Zugehörigkeit zur Gewerkschaft. Wir sagen **DANKE** für die Solidarität!

STEIERMARCK

In der **OG St. MICHAEL** wurden Anfang Dezember 2022 langjährige Mitglie-

der geehrt – unter ihnen **Johann Siegl**, der **70 Jahre Gewerkschaftsmitglied** ist. Wir danken für die Treue!

Mitte Dezember 2022 ehrte die **OG BAD AUSSEE** langjährige Mitglieder – unter ihnen **Ing. Karl Matejka**, der für sein **70-jähriges Gewerkschaftsjubiläum** geehrt wurde. Im Jänner 2023 wurden nachträglich **Elfriede Panzner** und **Hermann Walkner** für ihre **50-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Wir danken für die Treue!

WIEN

Die vida PensionistInnen haben im Jänner 2023 langjährige FunktionärInnen verabschiedet. **Renate Ludewig** und **Hedwig Mayr** gingen in den wohlverdienten „**Funktionärsruhestand**“. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute!

Der PensionistInnenvertreter der **OG FJB**, Walter Puffler, hat sein Amt zurückgelegt. **Werner Penz** wurde im Jänner 2023 als **neuer PensionistInnenvertreter** gewählt. Wir wünschen alles Gute!

Die **OG BVAEB**, OG-Vorsitzende Susanne Suchanek und PensionistInnenvertreterin Helene Starzer, führte im November 2022 im Beisein von GD-Stv. Werner Bogendorfer die **Pensionsübertritte** der BVAEB durch. Wir sind stolz, unsere KollegInnen auch in der Pension weiter betreuen zu dürfen.



OG Villach



OG Strasshof



OG St. Michael



OG Bad Aussee



vida Wien dankt langjährigen Funktionärinnen.



OG FJB



OG BVAEB

IM AKTIVSTAND VERSTORBEN:

Aigner Wolfgang, 5023 Salzburg, 1973
 Böck Gerhard, 1160 Wien, 1962
 Egger Andreas, 6020 Innsbruck, 1963
 Hackl Lendita, 8354 St. Anna/Aigen, 1973
 Hanzl Roman, 1110 Wien, 1964
 Hilbrand Thomas, 6700 Bludenz, 1964
 Hofer Werner, 5621 St. Veit/Pongau, 1966
 Holzknecht Rene, 6444 Längenfeld, 1989
 Hössele Peter, 1210 Wien, 1960
 Hurny Wongduan, 1230 Wien, 1971
 Jajetiv Ljiljana, 1080 Wien, 1969
 Kain Manfred, 5020 Salzburg, 1962
 Kitanovic Zorica, 5630 Bad Hofgastein, 1972
 Krakhofner Irmgard, 1140 Wien, 1954
 Kreiner Michael, 9813 Möllbrücke, 1976
 Lackner Horst Dieter, 9562 Himmelberg, 1979
 Lang Franz, 1100 Wien, 1964
 Langreiter Petra, 5630 Bad Hofgastein, 1969
 Leitner Herbert, 4710 Grieskirchen, 1950
 Meschik Roland, 9521 Treffen, 1968
 Pörtl Aleksandriya, 2401 Fischamend, 1978
 Rauter Gerold, 8720 Knittelfeld, 1966
 Scharf Franz, 9871 Seeboden, 1964
 DSA Schlinger Maximilian, 1210 Wien, 1963
 Seiter Walter, 2130 Mistelbach, 1966
 Skoda Margit, 1100 Wien, 1964
 Velas Irene, 2391 Kaltenleutgeben, 1963
 Venier Robert, 8047 Graz, 1959
 Voithofer Irene, 5620 St. Veit/Pongau, 1971
 Wallner Thomas, 2700 Wiener Neustadt, 2002
 Wallner Wolfgang,
 8074 Raaba-Grambach, 1961
 Watzdorf Markus, 6020 Innsbruck, 1964
 Wilfinger Gerhard,
 2700 Wiener Neustadt, 1962

IM RUHESTAND VERSTORBEN:

Achleitner Werner, 6751 Braz, 1934
 Amann Johann, 6842 Koblach, 1924
 Amesberger Liane, 1130 Wien, 1927
 Amon Josef, 3390 Melk, 1934
 Asboeck Karl, 5280 Braunau/Inn, 1943
 Babanitz Engelbert, 7100 Neusiedl/See, 1927
 Bachmann Herbert, 6751 Braz, 1939
 Badergruber Johann,
 4872 Neukirchen/Vöckla, 1954
 Baldman Josef, 1210 Wien, 1941
 Barbisch Karl, 6800 Feldkirch, 1927
 Barth Anton, 4132 Lembach/Mühlkreis, 1931
 Baumgartner Johann, 3500 Krems/Donau, 1939

Bejlovec Herbert, 3034 Maria-Anzbach, 1933
 Berghuber Albert, 2061 Hadres, 1941
 Bergmann Franz,
 8234 Rohrbach/Lafnitz, 1957
 Bernardi Erwin, 9500 Villach, 1924
 Bigl Lothar, 3811 Schönfeld/Wild, 1938
 Binder Othmar, 5023 Salzburg, 1946
 Blatterer Friedrich,
 4300 St. Valentin/Nö., 1938
 Boehmer Gerhard, 8113 St. Oswald, 1931
 Brandl Herbert, 8931 Großreifling, 1948
 Brandl Hermine, 4291 Lasberg, 1936
 Braunhofer Franz,
 9832 Stall im Moelltal, 1953
 Brosche Mathilde, 1120 Wien, 1927
 Bruckner Gerhard, 1100 Wien, 1943
 Burger Franz, 3100 St. Pölten, 1937
 Burgstaller Franz, 4631 Krenglbach, 1949
 Ing. Burtscher Karl, 6714 Nüziders, 1926

Dammerer Johann,
 4300 St. Valentin/Nö., 1958
 Danninger Wolfgang,
 5165 Berndorf/Sbg., 1935
 Depta Leopold,
 2344 Maria Enzersdorf/Gebirge, 1935
 Dietl Johann, 5541 Altenmarkt/Pongau, 1937
 Dirnbauer Alexander, 8132 Pernegg/Mur, 1937
 Dlapa Heinz, 2251 Ebenthal, 1943
 Dorner Franz,
 2454 Trautmannsdorf/Leitha, 1934
 Draxler Franz, 8431 Gralla, 1948
 Dunkl Josef, 8934 Altenmarkt, 1937
 Dvoracek Franz, 1140 Wien, 1934

Eberl Siegfried, 5230 Mattighofen, 1944
 Ing. Ebner Joseph, 1220 Wien, 1933
 Dr. Ebner Kurt, 1090 Wien, 1956
 Ecker Herbert, 4611 Buchkirchen, 1961
 Eichinger Hubert, 3100 St. Pölten, 1936
 Eichwalder Kurt, 9371 Brückl, 1952
 Ertl Erwin, 3300 Greinsfurth, 1935

Faltner Josef, 1150 Wien, 1953
 Faulhammer Rudolf, 3033 Altlengbach, 1937
 Fehrerberger Josef,
 4222 St. Georgen/Gusen, 1949
 Fejzic Rahima, 1150 Wien, 1952
 Felber Hermann,
 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, 1940
 Ferrari Erwin, 6800 Feldkirch, 1927
 Fessl Robert, 8740 Zeltweg, 1967
 Fischer Johann, 9020 Klagenfurt, 1940
 Fitzal Annemarie, 3483 Feuersbrunn, 1952
 Flohberger Josef, 4820 Bad Ischl, 1932
 Formann Helmut, 2273 Hohenau/March, 1951

Fragner Franz, 8051 Graz-Gösting, 1935
 Fragner Michael, 4020 Linz, 1939
 Franzl Engelbert, 5651 Lend, 1938
 Friedl Waltraud, 8010 Graz, 1947
 Friedrich Alois, 2212 Groß-Engersdorf, 1950
 Fritz Alfred senior, 8472 Straß/Stmk., 1937
 Fuchs Johann, 5152 Dorfbeuern, 1960
 Fuchs Maximilian,
 8054 Graz-Straßgang, 1939
 Fuchsberger Othmar, 8330 Feldbach, 1938
 Fugger Christian,
 9184 St. Jakob/Rosental, 1952
 Fugger Josef, 9183 Rosenbach, 1944
 Gabauer Augustine, 4400 Steyr, 1939,
 Gailberger Friedrich, 9710 Feistritz/Drau, 1935
 Gartler Paul, 2062 Seefeld-Kadolz, 1947
 Gartner Günter, 2135 Neudorf/Staatz, 1940
 Gassner Walter, 4030 Linz, 1934
 Geier Johann, 4020 Linz, 1927
 Gerl Ferdinand, 8501 Lieboch, 1942
 Gfrerer Hans, 9020 Klagenfurt, 1959
 Giefing Josef, 2821 Lanzenkirchen, 1930
 Gmeiner Josef, 8733 St. Marein-Feistritz, 1943
 Gölles Anton,
 7572 Deutsch Kaltenbrunn, 1935
 Gollner Hubert,
 5652 Dienten/Hochkönig, 1939
 Gollner Stefan, 1120 Wien, 1949
 Grasser Peter, 9800 Spittal/Drau, 1926
 Gregorc Adolf, 8680 Mürzzuschlag, 1939
 Grissenberger Franz, 3372 Blindenmarkt, 1935
 Groeger Johann, 1110 Wien, 1946
 Gufler Karl, 6065 Thaur, 1944
 Guggenberger Erich, 9500 Villach, 1936
 Gungal Karl, 3730 Eggenburg, 1938

Haberhofer Wilhelm, 2340 Mödling, 1936
 Hainisch Anna,
 8111 Gratwein-Straßengel, 1941
 Hanika Peter, 2632 Grafenbach, 1942
 Hanny Hans, 2294 Marchegg, 1946
 Hansel Karl, 1230 Wien, 1930
 Hartl Karl, 4210 Unterweikersdorf, 1946
 Hasenbacher Konrad, 6020 Innsbruck, 1930
 Hasslacher Manfred, 9813 Möllbrücke, 1946
 Hattinger Johann, 4710 Grieskirchen, 1940
 Hatzl Ferdinand, 6130 Schwaz, 1940
 Hauner Friedrich, 2014 Breitenwaida, 1940
 Heinrich Helmut, 8942 Wörschach, 1945
 Hell Johann,
 3072 Kasten/Böheimkirchen, 1931
 Heschl Anton, 8274 Buch bei Hartberg, 1931
 Hess Peter, 3390 Melk, 1952
 Hickl Franz, 2020 Hollabrunn, 1939
 Hiller Ferdinand, 1140 Wien, 1925

Hirschauer Alwin, 6900 Bregenz, 1930
 Hirschmann Franz, 4030 Linz, 1927
 Hladovsky Gerhard, 2380 Perchtoldsdorf, 1941
 Hochbrugger Franz, 5412 Puch/Hallein, 1955
 Hochstoeger Elfriede, 3313 Wallsee, 1939
 Hödl Josef, 6330 Kufstein, 1934
 Hofer Karl, 8020 Graz, 1929
 Hofer Rike, 8053 Graz, 1943
 Hoffmann Johann, 5760 Saalfelden, 1936
 Hoi Karl, 9313 St. Georgen/Längsee, 1948
 Hold Josef, 8750 Judenburg, 1941
 Höllweger Johann, 8970 Schladming, 1932
 Holzknecht Johann, 6700 Bludenz, 1956
 Hopf Friedrich, 4901 Ottnang/Hausruck, 1938
 Huber Josef, 4962 Mining, 1933
 Hudl Josef, 3292 Gaming, 1932
 Humer Johann, 4600 Wels, 1933
 Husic Ibrahim, 4600 Wels, 1944

Jagersbacher Erich, 8020 Graz, 1946
 Jandl Johann, 8562 Mooskirchen, 1933
 Jauker Josef, 3430 Tulln, 1927
 Jeitler Helmut, 8720 Knittelfeld, 1954
 Jesch Johann, 1020 Wien, 1931
 Jost Josef, 9612 St. Georgen/Gailtal, 1930
 Jungmann Josef, 3872 Langegg, 1941

Kaimbacher Franz, 9155 Neuhaus, 1939
 Kaiser Ernst, 3072 Kasten/Böheimkir., 1936
 Kamleithner Alois, 3370 Ybbs/Donau, 1946
 Kapeller Josef, 3352 St. Peter/Au, 1939
 Kastner Alfred, 3170 Hainfeld, 1948
 Keller Wolfgang, 1120 Wien, 1959
 Kellner Horst, 1230 Wien, 1939
 Kernbeiss Alfred, 6900 Bregenz, 1940
 Kinzinger Herbert, 1040 Wien, 1928
 Kirchmair Johann, 6363 Westendorf, 1945
 Kirchner Johann, 3752 Walkenstein, 1951
 Kleber Arnold, 6866 Andelsbuch, 1934
 Klingenschmid Franz,
 6361 Hopfgarten/Brixental, 1957
 Klinger Friedrich, 5204 Straßwalchen, 1941
 Klinger Wolfgang,
 2231 Strasshof/Nordbahn, 1952
 Klos Otto, 4643 Pettenbach/Oö., 1947
 Knaus Karl, 8720 Knittelfeld, 1926
 Koch Ernst, 8541 Schwanberg, 1940
 Koeberl Rudolf, 9500 Villach, 1942
 Koeck Josef, 4901 Ottnang/Hausruck, 1939
 Koeck Walter, 4225 Luftenburg, 1929
 Koehler Otto, 1140 Wien, 1936
 Koelbl Guenter, 8342 Gnas, 1940
 Köfler Johann, 9844 Heiligenblut, 1953
 Kögler Josefine, 8720 Knittelfeld, 1930
 Dipl.-Ing. Köhler Dieter-Martin,
 4040 Linz, 1956

Kohlhauser Josef, 6020 Innsbruck, 1936
 Koinig Hermann, 9463 Reichenfels, 1944
 Koller Josef, 3385 Prinzersdorf, 1929
 Konrad Gerhard, 8522 Groß St. Florian, 1958
 Konrad Michael, 9814 Mühldorf/Mölltal, 1939
 Kopeinig Christian,
 9220 Velden/Wörther See, 1939
 Kornberger Matthias, 6911 Lochau/Vbg., 1944
 Kraher Friedrich, 5400 Hallein, 1935
 Kralik Johann, 4020 Linz, 1930
 Krenn Herbert, 2724 Stollhof, 1949
 Kreuzsaler Gerd, 1110 Wien, 1944
 Krismer Egon, 6511 Zams, 1941
 Krismer Stefan, 6260 Bruck/Ziller, 1954
 Kronawithleitner Erich,
 4651 Stadl-Paura, 1933
 Krueber Herbert, 8900 Selzthal, 1933
 Kubisch Alfred, 2273 Hohenau/March, 1928
 Kubisch Leopold, 4030 Linz, 1926
 Kuebler Anton,
 4880 St. Georgen/Attergau, 1933
 Kuglinger Franz, 2103 Langenzersdorf, 1947
 Kurtz Marianne, 2421 Kittsee, 1930
 Kurz Walter, 5632 Dorfgastein, 1955
 Kurz Walter, 7033 Pötsching, 1938

Lachmayer Friedrich, 2136 Laa/Thaya, 1938
 Lackner Josef, 6020 Innsbruck, 1942
 Dkfm. Dr. Lang Franz, 1210 Wien, 1928
 Lasak Horst, 3500 Krems/Donau, 1958
 Lebelhuber Erich,
 4501 Neuhofen/Krems, 1935
 Leber Herbert, 8680 Mürzzuschlag, 1931
 Leitner Otto, 2061 Hadres, 1935
 Lepuschitz Anton, 9585 Gödersdorf, 1950
 Lerchbacher Otto, 8732 Seckau, 1932
 Lercher Gerald, 8724 Pausendorf, 1959
 Lesny Leopold, 1230 Wien, 1928
 Lichtenegger Alfred, 2560 Berndorf, 1957
 Loeffler Herbert, 7543 Kukmirn, 1941
 Logar Johannes, 9500 Villach, 1935
 Lugger Franz, 2601 Sollenau, 1950
 Lukas Gottfried, 8020 Graz, 1942

Mackinger Werner, 4784 Scharfenberg, 1956
 Maier Viktor, 9470 St. Paul/Lavanttal, 1927
 Markowitz Andreas, 9500 Villach, 1929
 Martinschitz Harald, 9521 Treffen, 1946
 Mautner Sieglinde, 6170 Zirl, 1949
 Mayer Tristan, 4030 Linz, Donau, 1929
 Ing. Mayrhofer Josef,
 4482 Ennsdorf bei Enns, 1930
 Meier Franz, 3470 Kirchberg/Wagram, 1962
 Meissnitzer Benedikt, 8970 Schladming, 1932
 Meixner Alois, 4020 Linz, 1933
 Moder Julius, 4040 Linz/Donau, 1940

Moedlhammer Heinz, 1230 Wien, 1938
 Mösl Josef, 5301 Eugendorf, 1942
 Mosthammer Johann,
 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, 1932
 Muckenhuber Ferdinand, 4600 Wels, 1936
 Mueller Franz, 8142 Wundschuh, 1954
 Mürzl Johann, 8841 Frojach, 1931

Neff Anton, 9231 Köstenberg, 1936
 Netzer Leonhard, 6700 Bludenz, 1922
 Neumeister Alfred, 3752 Walkenstein, 1947
 Niederwieser Alfons, 9912 Anras, 1939
 Nobis Friedrich, 5222 Munderfing, 1931
 Novak Johann, 6410 Telfs, 1948
 Nowaczek Wilhelm, 1220 Wien, 1941
 Nozin Richard, 7331 Weppersdorf, 1950

Oberschmied Gertrude, 6020 Innsbruck, 1930
 Oeller Leopold, 4160 Aigen/Mühlkreis, 1930
 Oschounig Alois, 9500 Villach, 1939
 Oschounig Gabriele, 9530 Bad Bleiberg, 1961
 Oschounig Michael, 9586 Fürtitz, 1940
 Oswald Karl, 6800 Feldkirch, 1937
 Owajko Eduard, 2460 Bruck/Leitha, 1937

Pachler Helmuth, 5020 Salzburg, 1942
 Pachole Otto, 8020 Graz, 1935
 Palma Walter, 6370 Kitzbühel, 1932
 Pankraz Josef, 4320 Perg, 1932
 Papsch Ernst, 4020 Linz/Donau, 1930
 Pazourek Emil, 1100 Wien, 1930
 Peer Franz, 8720 Knittelfeld, 1953
 Penzenstadler Leopold, 4600 Wels, 1925
 Percht Friedrich,
 5620 Schwarzach/Pongau, 1963
 Pernsteiner Aurelia, 3108 St. Pölten, 1943
 Pertl Norbert, 6370 Kitzbühel, 1939
 Perwein Leonhard,
 6580 St. Anton/Arlberg, 1932
 Pfandl Willibald, 8734 Großlobming, 1935
 Pfaundler Herbert, 6402 Hatting, 1936
 Pichler Gustav, 5322 Hof/Sbg., 1935
 Pils Leopold, 3331 Kematen/Ybbs, 1958
 Pilser Benedikt, 6410 Telfs, 1935
 Pilz Wilhelm, 5600 St. Johann/Pongau, 1936
 Plattner Josef, 5163 Mattsee, 1958
 Pöck Johann, 9530 Bad Bleiberg, 1953
 Poestlberger Karl,
 4800 Attnang-Puchheim, 1934
 Pohn Franz, 4841 Ungenach, 1950
 Polak Michael, 2700 Wiener Neustadt, 1961
 Pöllitsch Johann, 3002 Purkersdorf, 1954
 Praschl Franz,
 3151 St. Georgen/Steinfelde, 1952
 Prinz Augustin, 1140 Wien, 1930
 Pumberger Karl, 4020 Linz/Donau, 1935

- Puntigam Walfried, 8350 Fehring, 1938
 Punz Johann, 3243 St. Leonhard/Forst, 1929
 Puster Ludwig senior, 8720 Knittelfeld, 1934
 Putz Alfred, 5620 Schwarzach/Pongau, 1928
 Putz Anton,
 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, 1938
 Putz Johann, 8732 Seckau, 1934
- Racz Friedrich, 8121 Deutsch Feistritz, 1938
 Raith Josef, 8734 Großlobming, 1937
 Ramsauer Johann, 5440 Golling/Salzach, 1932
 Ramsbacher Helmut, 9521 Treffen, 1936
 Ranacher Ernst, 9900 Lienz, 1936
 Rath Karl, 2380 Perchtoldsdorf, 1937
 Rauter Siegfried, 2700 Wiener Neustadt, 1942
 Rehor Erich, 1170 Wien, 1929
 Reisner Karl, 2700 Wiener Neustadt, 1943
 Dr. Reisp Rudolf, 9500 Villach, 1931
 Reiter Gerhard, 8720 Knittelfeld, 1963
 Reiter Josef, 5500 Bischofshofen, 1937
 Reiter Martin, 5303 Thalgau, 1932
 Reiter Wilhelm, 4111 Walding, 1953
 Reitter Wolfgang, 4801 Traunkirchen, 1951
 Remes Walter,
 2120 Wolkersdorf/Weinviertel, 1932
 Renz Albert, 6971 Hard, 1919
 Resch Franz, 8053 Graz-Neuhart, 1929
 Riedl Franz, 3701 Großweikersdorf, 1935
 Rieger Josef, 9815 Kolbnitz, 1958
 Dipl.-Ing. Riegler Franz, 1180 Wien, 1936
 Rogl Franz, 4020 Linz, 1927
 Rohrauer Ernst, 4020 Linz/Donau, 1954
- Sackl Johann, 2353 Guntramsdorf, 1928
 Salchegger Gerald, 5023 Salzburg, 1959
 Salentinig Josef, 2542 Kottlingbrunn, 1949
 Schagerl Herbert, 3213 Frankenfels, 1936
 Scharf Ferdinand, 2000 Stockerau, 1941
 Scharinger Franz, 4030 Linz, 1934
 Scheffenegger Johann, 5020 Salzburg, 1933
 Scheibenhofer Karl, 3512 Mautern/Donau, 1937
 Scherer Eugen, 6820 Frastanz, 1927
 Scheuchenegger Josef,
 4224 Wartberg/Aist, 1935
 Schibani Hedwig, 4221 Steyregg, 1922
 Schiehauer Siegfried, 4600 Wels, 1940
 Schimkowitzsch Johann, 2201 Gerasdorf, 1939
 Schimmel Bruno, 8680 Mürzzuschlag, 1932
 Schlager Heribert, 4083 Haibach/Donau, 1935
 Schlager Karl, 2602 Blumau-Neurißhof, 1938
 Schmied Alois, 1220 Wien, 1938
 Schober Peter, 1220 Wien, 1958
 Schoberberger Rudolf, 3300 Amstetten, 1941
 Schoeffmann Johann, 1180 Wien, 1935
 Schöls Franz, 8691 Kapellen/Mürz, 1936
 Schönerklee Josef, 1220 Wien, 1929
- Schöpf Robert, 6424 Silz, 1930
 Schremser Karl, 3100 St. Pölten, 1938
 Schuh Franz, 2325 Himberg, 1923
 Schüler Konrad, 3140 Pottenbrunn, 1940
 Schüler Kurt, 2700 Wiener Neustadt, 1936
 Schuller Johann,
 9220 Velden/Wörther See, 1931
 Schultschik Otto, 2273 Hohenau/March, 1946
 Schuster Kurt, 6824 Schlins, 1938
 Schwab Johann, 2135 Neudorf/Staatz, 1947
 Schwarz Alfred, 5211 Friedburg, 1931
 Schwarzenacker Werner, 2624 Breitenau, 1939
 Schweiger Alfred, 8774 Mautern/Stmk., 1939
 Seeliger Wolfgang,
 4264 Grünbach/Freistadt, 1955
 Seiberler Johann, 1110 Wien, 1950
 Seiringer Manfred, 8970 Schladming, 1947
 Semesch Johanna, 2265 Drösing, 1939
 Sendlak Edith, 1130 Wien, 1940
 Sevnigani Josef, 6323 Bad Häring, 1934
 Siess Lothar, 6714 Nüziders, 1931
 Skoff Stanislaus, 8720 Knittelfeld, 1932
 Smeritschnig Siegfried,
 9065 Ebental/Ktn., 1947
 Sonnleitner Paul, 6020 Innsbruck, 1928
 Staber Alfred, 9241 Wernberg, 1933
 Stankovic Snezana, 6700 Bludenz, 1953
 Starz Walter, 9551 Bodensdorf, 1946
 Stärz Regina, 6020 Innsbruck, 1929
 Staud Heinrich, 6083 Ellbögen, 1941
 Steinbauer Johann, 8786 Rottenmann, 1923
 Steindl Franz, 2102 Klein-Engersdorf, 1940
 Steinecker Karl,
 4263 Windhaag/Freistadt, 1950
 Steinegger Gerhard, 8720 Knittelfeld, 1954
 Steiner Karl, 3300 Winklarn, 1948
 Dipl.-Ing. Steingruber Oskar, 1230 Wien, 1931
 Sternad Peter, 9504 Villach-Warmbad, 1946
 Stiermair Adolf, 8330 Feldbach, 1939
 Stitz Ferdinand, 3500 Krems/Donau, 1941
 Stöckl Walter, 6143 Matrei/Brenner, 1955
 Stöffler Thomas, 5500 Bischofshofen, 1935
 Stopper Konrad, 8600 Bruck/Mur, 1926
 Strasik Erwin, 3390 Melk, 1933
 Stroemer Friedrich, 1100 Wien, 1925
 Strohmayer Georg, 7152 Pamhagen, 1954
 Suchy Josef, 1110 Wien, 1933
- Taferner Adolf, 2460 Bruck/Leitha, 1940
 Tasnadi Julius, 4533 Piberbach, 1954
 Tauscher Wolfgang, 3110 Neidling, 1953
 Thaler Hermann, 9500 Villach, 1927
 Ing. Thorineg Gerald, 9062 Moosburg/Ktn., 1952
 Thron Johann, 3100 St. Pölten, 1950
 Thummerer Konrad,
 3340 Waidhofen/Ybbs, 1930
- Ing. Tiess Manfred, 2340 Mödling, 1947
 Todeschini Friedrich, 6020 Innsbruck, 1920
 Tomrle Norbert, 2630 Ternitz, 1942
 Trauner Josef, 3462 Absdorf, 1931
 Traussnig Gerhard, 8720 Knittelfeld, 1946
 Troestl Horst, 3730 Eggenburg, 1941
 Tschuchnik Peter, 8740 Zeltweg, 1944
 Tulla Konrad, 3204 Kirchberg/Pielach, 1939
- Uhl Alfred, 2232 Deutsch-Wagram, 1926
 Ulrich Walter, 4501 Neuhofen/Krems, 1939
 Umvogel Heinz, 6020 Innsbruck, 1959
 Unger Friedrich, 4050 Traun, 1933
 Unterberger Franz,
 5620 Schwarzach/Pongau, 1924
 Unterweger Josef,
 9814 Mühlendorf/Mölltal, 1931
 Urbanek Arnold, 1150 Wien, 1928
 Urbanek Heinz, 1230 Wien, 1935
- Wabnegg Otto, 8501 Lieboch, 1932
 Wady Johann, 2485 Wampersdorf, 1958
 Wagner Leopold, 8970 Schladming, 1931
 Waldegg Karl, 8055 Graz-Puntigam, 1931
 Wallinger Otto, 5424 Bad Vigaun, 1939
 Wandl Josef, 3961 Waldenstein, 1938
 Warmuth Markus,
 9624 Hermagor-Pressegger See, 1936
 Weigl Friedrich, 1210 Wien, 1943
 Weiser Herbert, 1100 Wien, 1939
 Weishaeupl Wilhelm, 4451 Garsten, 1941
 Weiss Oswald, 1100 Wien, 1940
 Weissboeck Karl, 3430 Tulln, 1960
 Wieser Friedrich, 6150 Steinach/Brenner, 1942
 Wiesinger Hermann, 8793 Trofaiach, 1927
 Wilding Johann, 8742 Obdach, 1933
 Wimmer Johann, 2122 Ulrichskirchen, 1937
 Wimmer Karl,
 3304 St. Georgen/Ybbsfelde, 1939
 Winkler Rosa, 4291 Lasberg, 1926
 Winkowitsch Alfons, 2751 Steinabrückl, 1935
 Winter Erwin, 3971 St. Martin/Waldv., 1954
 Winter Oskar, 3950 Gmünd, 1939
 Woess Hermann, 4020 Linz/Donau, 1939
 Wörz Josef, 6463 Karrösten, 1964
 Wuerzburger Rudolf, 4600 Wels, 1932
 Wunder Eduard, 1100 Wien, 1932
- Zahrer Hermine, 4300 St. Valentin/Nö., 1944
 Zauner Johannes, 4030 Linz, 1945
 Zechner Josef, 2572 Kaumberg, 1933
 Zemanek Johann, 3133 Traismauer, 1955
 Zenz Josef, 2721 Bad Fischau, 1928
 Ziegler Anton, 2540 Bad Vöslau, 1937
 Zielinsky Benno, 4600 Wels, 1940
 Zug Karl, 6094 Axams, 1926



JETZT

WEITEREMPFEHLEN!

So profitieren Du, Deine Familie und Freunde!

Wir bieten Dir kompetente Beratung und ein umfassendes Service. Wenn Du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über Deine Weiterempfehlung an Deine Familie und Freunde. Für diese haben wir nicht nur ein **attraktives Willkommensgeschenk**, sondern übernehmen auch im ersten Jahr die Kontoführungsgebühr bzw. Depotgebühr inklusive Übertragungsspesen. Bei Dir bedanken wir uns für jeden neuen Kunden* mit einer **Gutschrift von EUR 50,-** auf Dein Konto.

* gilt für Neukunden, die ein Gehaltskonto, WP-Depot oder einen Wohnbaukredit bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN abschließen. Aktion gültig bis 31.12.2023.

AUF IN DIE GAMSSTADT

Kitzbühel hat mit vida immer Saison.

Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter, Kitzbühel hat immer Saison! Davon überzeugen konnten sich Hanna und Franz. Die beiden vida-Mitglieder machten letztes Jahr Kurzurlaub in der „Gamsstadt“. Mit ihren zwei Enkelkindern verbrachten sie rund um Ostern wunderschöne Tage in Kitzbühel und haben dabei noch viel Geld gespart. vida macht's möglich!

DIREKT INS HERZ DER ALPEN

Ein Anruf bei „ihrer“ vida, schon war die vida-Ferienwohnung gebucht, die Koffer wurden gepackt und wenig später ging es für die Familie aus Niederösterreich mit der Bahn nach Kitzbühel. Die Gamsstadt ist als einer der exklusivsten Wintersportorte bekannt. Jedes Jahr im Jänner trifft sich hier ein internationales Publikum, um die spektakuläre Fahrt der Rennläufer auf der weltberühmten „Streif“ zu verfolgen. Doch auch in den anderen Monaten hat Kitzbühel einiges zu bieten, wie Hanna und Franz jetzt wissen.

KLEINE UND GROSSE ABENTEUERER

„Wir haben viele Ausflüge gemacht. Zum Beispiel haben wir die Berg-Erlebniswelten in den Kitzbüheler Alpen erkundet und dabei neben einer wunderschönen Natur auch die Welt der Dinos, Hexen und Geister entdeckt“, erzählen Hanna und Franz mit leuchtenden Augen. Aber auch Freunde von Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz: Swarovski Kristallwelten in Wattens, das Goldene Dachl in Innsbruck oder die Festung Kufstein: Die Auswahl an Sehenswürdigkeiten ist groß und leicht aus Kitzbühel zu erreichen. Die „vida-Familie“ hat in ihrem Kurzurlaub sogar eine Reise in die Vergangenheit gemacht. „Wir haben das Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe besucht und dabei die Lebenswelt der Landbevölkerung von damals hautnah erlebt“, berichten die zwei vida-Mitglieder. „Das war schon ein besonderes



Bild: Martin Erdmoss – AdobeStock.com

Erlebnis.“ Für Hanna und Franz ist klar: „Urlaub mit vida immer vida. Wir haben ja noch einige vida-Ferienwohnungen zu entdecken“, erzählen sie mit einem Lächeln.

WORAUF WAREST DU NOCH?

Kitzbühel, Wörgl, Kötschach-Mauthen, Bad Gastein, Salzburg oder Zell am See: Unsere vida-Ferienwohnungen liegen in den schönsten Gebieten Österreichs und warten auf dich. Du brauchst nur noch buchen, die Dinge des persönlichen Bedarfs einpacken und schon geht's los. Als vida-Mitglied hast du exklusiven Zugang und das zu günstigen Preisen.

GLEICH URLAUB BUCHEN

Alle Infos zu unserem Angebot findest du auf [vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen)
Du möchtest Urlaub verschenken?
 Dann hol dir einen Gutschein für einen Aufenthalt in einer vida-Ferienwohnung. Schicke ein E-Mail an ferienwohnung@vida.at oder rufe uns an unter Tel. +43 1 53 444 79-232.

MIT VIDA GEWINNEN



Sei dabei bei der „Herbert Pixner Projekt Tour“ am **2. September 2023** in der Festung Kufstein. **Wir verlosen 1 x 2 Freikarten!** Infos zum Gewinn auf www.festung.kufstein.at

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Tirol“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der/die GewinnerIn wird schriftlich informiert. Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

WIR GRATULIEREN

Der Jugendvertrauensrat wird 50.

Im Juli 1972 hatte die Gewerkschaftsjugend allen Grund zum Feiern: 27 Jahre lang hatte sie für das Jugendvertrauensrätegesetz gekämpft. Am 9. Juli 1972 wurde es dann endlich im Parlament beschlossen, mit

1. Jänner 1973 trat es in Kraft. Damit ist der Jugendvertrauensrat heuer 50 Jahre alt geworden. Heute helfen mehr als 3.250 JugendvertrauensrätInnen den Lehrlingen im Betrieb. Sie sind selbst in Ausbildung oder

haben sie gerade erst abgeschlossen. Genau darum wissen sie auch, wo die Lehrlinge der Schuh drückt, und können ihre Interessen bestens vertreten. Mit der Kampagne „#JVRbleibt!“ haben wir uns erfolgreich dafür starkgemacht, dass der Jugendvertrauensrat in Österreich bleibt. Denn 2017 wollte die türkis-blaue Bundesregierung den JVR ersatzlos abschaffen. Dabei ist Mitbestimmung im Betrieb keine Frage des Alters und wichtiger denn je. Auf die nächsten 50 Jahre JVR!



Happy JVR – auch vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit (rechts im Bild) gratuliert zum 50-Jahr-Jubiläum. Mit dabei Christina Ritter (links im Bild) von der vida Jugend.

Bild: Cardes Production

VIDA JUGEND FÜR DICH

Die vida Jugend sorgt dafür, dass Lehrlinge zu ihrem Recht kommen, und sie unterstützt Jugendvertrauensräte in ihrer Arbeit. Mehr über die vielen Angebote deiner vida Jugend erfährst du auf www.vidalehrling.at.

BLUMEN REICHEN NICHT

Echte Gleichberechtigung braucht mehr.

Von Blumen kann man nicht leben, auch nicht von Applaus. Was wir brauchen, ist echte Gleichberechtigung. Seit über 100 Jahren kämpfen Frauen für ihre Rechte, für Gleichstellung, Chancengleichheit und für Einkommensgerechtigkeit. Viele Verbesserungen wurden zwar erreicht, zu Ende ist der Kampf aber noch nicht. Grund genug, auch dieses Jahr am 8. März den Internationalen Frauentag abzuhalten. Blicken wir zurück: 2022 war turbulent. Nach Corona hat uns die große Teuerungswelle erreicht. Und es sind wieder einmal die Frauen, die besonders betroffen sind. Denn Frauen verdienen immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen, haben eine geringere Pension und sind mehrfach belastet. Und noch immer sind jene Berufe, die unsere Gesellschaft stützen, die systemrelevant sind und wo vor allem Frauen tätig sind, wie etwa der Gesundheitsbereich, Pflege und Betreuung, aber auch Reinigung, am schlechtesten entlohnt. Die vida Frauen machen sich für höhere Einkommen stark – ein Mindestlohn von 2.000 Euro in allen vida-Branchen muss her. Außerdem brauchen wir bessere Arbeitsbedingungen. Sie müssen so gestaltet sein, dass man länger gesund im Job arbeiten kann und dass Frauen Vollzeit arbeiten können, wenn sie das möchten.



Bild: Halfpoint - AdobeStock.com



VIDA FRAUEN FÜR DICH

Die vida Frauen kämpfen an vorderster Front für mehr Gleichberechtigung – nicht nur am 8. März, sondern 365 Tage im Jahr. Schau vorbei auf vida.at/frauen



Da schau her: vida-Bundesfrauenvorsitzende Olivia Janisch mit Pia Gsaller, Vorsitzende der ÖBB-Konzernjugendvertretung, im Video-Podcast-Talk: vida.at/frauentalk

DEIN NEUES vidaPLUS FÜR DEINE GESUNDHEIT

Stärke jetzt Körper und Geist mit unserem neuen Angebot.

Gesundheit, Wellness, Relaxen oder Einfach nur Kraft tanken gefällig? Dann bist du hier bei unserem neuen Angebot für vida-Mitglieder genau richtig. Ab sofort kannst du Aufenthalte in ausgewählten OptimaMed-Gesundheitsressorts in Österreich mit attraktiven Ermäßigungen **für vida-Mitglieder und ihre Begleitperson** (muss im selben Doppelzimmer nächtigen) buchen.

TRAUMHAFT ANGEBOTE

Um nur **75 Euro pro Person und Tag** sind Vollpension und die Nutzung des Wellnessbereichs inkludiert. Zudem erhältst du noch **15 Prozent Rabatt auf alle regulären Therapieangebote** wie etwa Massagen. Ermäßigungen und Rabatte kannst du vor Ort in den an der Aktion beteiligten OptimaMed-Gesundheitsressorts mit der vida-Mitgliedskarte direkt in Anspruch nehmen.

Ausgenommen von der vidaPLUS-Aktion sind Sonderangebote und Aktionstherapiepakete oder wenn von anderen Vertragspartnern von OptimaMed bereits Ermäßigungen für einen Aufenthalt in Anspruch genommen wurden.



Bild: Sabine Hürdler – AdobeStock.com

UNSER TIPP

Schnell- und Frühbuchern ist der neue vidaPLUS-Vorteil auf alle Fälle sicher. Denn alle Ermäßigungs- und Rabattangebote sind nur begrenzt in den ausgewählten OptimaMed-Häusern verfügbar. Buche daher rechtzeitig und gib auch gleich bei der Buchung bekannt, dass du vida-Mitglied bist. Damit bist du auf der sicheren Seite.

HIER KANNST DU BUCHEN

Mit deinem vidaPLUS-Vorteil kannst du in den folgenden OptimaMed-Gesundheitsressorts in Österreich deinen ermäßigten Aufenthalt buchen: Bad St. Leonhard, Bad Mitterndorf, Bad Wimsbach, Oberzeiring, Salzerbad/Kleinzell, St. Josef/Dürnberg, Weissenbach und Weissbriach. Wir wünschen dir einen schönen und entspannten Aufenthalt!

Mehr Infos: vida.at/vidaplus

vidaPLUS-VORTEIL FÜR ÖBB-BESCHÄFTIGTE

Wir sind für dich da!

ÖBB-Beschäftigte, die am „Gesundheit auf Schiene“-Programm der ÖBB teilnehmen und vida-Mitglieder sind, können davor oder danach gleich ihren Aufenthalt mit allen vidaPLUS-Ermäßigungen und -Vorteilen (mit Begleitperson) erweitern.

Gesundheit auf Schiene

Mit „Gesundheit auf Schiene“ bieten die ÖBB ihren MitarbeiterInnen ein neues und mit dem Konzernbetriebsrat entwickeltes Programm zum richtigen Umgang mit Stress, Haltungsschäden und unregelmäßigen Diensten an. Dabei lernst du, mit Belastungen zurechtzukommen, den Arbeitsalltag leichter zu bewältigen.

Die ÖBB tragen die gesamten Kosten des Aufenthalts sowie des anschließenden sechsmonatigen Online-Nachbetreuungsprogramms mit Liveeinheiten, Podcasts und Übungsanleitungen. Inkludiert sind 3 Tage Aufenthalt in einem der drei OptimaMed-Häuser in Bad St. Leonhard, Bad Dürnberg und Kleinzell. In diesen kannst du gleich deine vidaPLUS-Vorteile nutzen!

ANMELDUNG

Um an „Gesundheit auf Schiene“ teilzunehmen, musst du das Programm über das ÖBB-Intranet

<https://intranet.oebb.at/gesundheit-auf-schiene> oder telefonisch unter 05/177897-62010 buchen.



Drei Urlaubstage, Zeitausgleich-Tage oder Gleitzeitausgleich-Tage sind für die Teilnahme zu vereinbaren, sofern du an diesen Tagen nicht ohnehin dienstfrei hast.

Infos: vida-Fachbereich Eisenbahn,
E-Mail an: wirmiteuch@vida.at

SATTE RABATTE MIT VIDA SCHAU VORBEI IM VIDA-GUTSCHEINSHOP



Deine Gewerkschaft vida lässt dich nicht im Regen stehen. Im Gegenteil: **Mit vida regnet es jede Menge Prozente.** Hol dir in unserem vida-Gutscheinshop vergünstigte Gutscheine für SPAR, HERVIS, MARIONNAUD, MEDIA MARKT, TCHIBO und – neu – IKEA. Der schwedische Einrichtungsgigant ist vor Kurzem in unseren vida-Gutscheinshop eingezogen.

GÜNSTIG EINKAUFEN

Mit vida sparst du bares Geld! Nutze als vida-Mitglied deinen Vorteil und kaufe dir im vida-Gutscheinshop vergünstigt **print@home-Gutscheine** und profitiere damit sofort vom vida-Vorteil.

WO BEKOMME ICH GUTSCHEINE?

- ☑ Besuche den vida-Gutscheinshop: www.vida.at/shop
- ☑ Registriere dich auf unserer Website www.vida.at, falls du das noch nicht gemacht hast, und logge dich mit deinen vida.at-Zugangsdaten ein.
- ☑ Bestelle Gutscheine und zahle sicher online.

DEIN VIDA-PREISVORTEIL

In unserem vida-Gutscheinshop kannst du jeden Monat Gutscheine im Wert von maximal 600 Euro kaufen. Damit sind im Jahr über 700 Euro Ersparnis für dich als vida-Mitglied möglich. Neugierig? Rechne dir mit dem Shop-Rechner aus, wie viel Geld du mit dem vida-Gutscheinshop sparen kannst: www.vida.at/shopinfo

DU HAST NOCH FRAGEN?

Wir sind für dich da!

Schicke uns ein E-Mail an organisation@vida.at oder kontaktiere deine vida-Landesorganisation.

Die Kontakte findest du unter vida.at/landesorganisationen



www.vida.at/shop

OSTERN BRINGT BUNTE URLAUBSFREUDEN

Schenke Wohlfühlzeit zu zweit.

Wenn rund um Ostern die Sonne vom Himmel lacht und die Luft von den herrlichen Düften der aufblühenden Natur erfüllt ist, hält uns nichts mehr in den vier Wänden. Schnell sind die Koffer gepackt, gute Laune und freudige Erwartung inklusive.

ANGEBOT FÜR VIDA-MITGLIEDER

Schenke deinen Lieben – und warum nicht auch dir selbst?! – ein paar schöne Tage abseits vom Alltag. Du hast die Auswahl aus rund 200 Hotels in Österreich und den Nachbarländern.



EXKLUSIV NUR
im **vida-Gutscheinshop** erhältlich!
[vida.at/shop](https://www.vida.at/shop)
Allgemeine Infos zum
vida-Gutscheinshop findest du
auf der Seite 22.



Der Hotelgutschein „Traumtage für 2 – Kurzurlaub“ beinhaltet 3 Tage Aufenthalt / 2 Übernachtungen, inkl. Frühstück, für 2 Personen im Doppelzimmer, inkl. Wertgutschein in der Höhe von 80 Euro für Restaurant- und Hotelleistungen und das zu einem **unschlagbaren Preis von 259 Euro (im Wert von bis zu 600 Euro)**.

ACHTUNG: Das Angebot gilt bis **4. April 2023**. Bei Bestellung erhältst du ein Gutschein-Booklet in edler Metallic-Geschenkbox und Banderole.

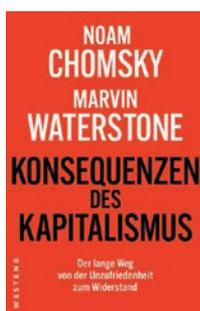
Buchungsanfragen über den Gutschein sind frühestens 16 Wochen vor dem gewünschten Anreisedatum möglich.

Mehr Infos zum Angebot findest du auf [vida.at/ostern](https://www.vida.at/ostern)

GIBT ES EINE ALTERNATIVE?

Gewinne mit vida spannenden Lesestoff.

Wie prägt die Politik unsere Welt, unser Leben und unsere Wahrnehmungen? Wie viel vom „gesunden Menschenverstand“ wird tatsächlich von den Bedürfnissen und Interessen der herrschenden Klassen bestimmt? Wie können wir die kapitalistischen Strukturen her-



ausfordern, die heute alles Leben auf dem Planeten bedrohen? Und gibt es eine Alternative zum Kapitalismus?



Bessere Welt
Der faire Buchshop

Noam Chomsky und Marvin Waterstone zeichnen eine kritische Landkarte für eine gerechtere und nachhaltigere Gesellschaft. Es ist ein essenzielles Lehrbuch über Kapitalismus, Politik und die Funktionsweise der Welt.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen **3 Buch-Exemplare**. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Wissen**“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

www.besserewelt.at – der Online-Shop der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags! Bestelle versandkostenfrei bei der Amazon-Alternative!

Einsendeschluss ist der 31. März 2023, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

HIER WIRD DIR GEHOLFEN

vidahelp: Die Servicehotline für Pflege und Betreuung.



Hallo, hier vidahelp, wie können wir helfen?, fragt Brigitte Lebitschnig von der vidahelp-Servicehotline. Zwischen fünf und zehn Beratungen führt die gebürtige Kärntnerin in der Woche durch. Dabei weiß Brigitte genau, wie es den AnruferInnen geht. Schließlich war sie selbst mit einem Pflegefall in der Familie konfrontiert, „und das gleich zwei Mal“, wie Brigitte erzählt. „Ich hatte vor ein paar Jahren meinen Vater zu pflegen und jetzt ist es meine Mutter.“

PLÖTZLICH PFLEGEFALL? WAS TUN?

Meist geht es schneller als gedacht: Ein Sturz, ein Unfall oder eine Erkrankung und auf einmal benötigt ein Angehöriger Hilfe im Alltag, oder wird sogar pflegebedürftig. Was tun? Der Verein vidahelp hat die Antwort, oder besser gesagt, die Antworten. Denn rund um das Thema Pflege und Betreuung gibt es viele Fragen, vor allem, wenn man aus heiterem Himmel betroffen ist, wie Brigitte weiß: „Wenn sich von einem Tag auf den anderen die Lebenssituation ändert, ist das natürlich ein Schock. Viele Menschen, die plötzlich mit einem Pflegefall konfrontiert sind, sind außerdem noch berufstätig und haben keine Vorsorge getroffen. Sie stellen sich dann die Frage: Was tue ich jetzt und wie soll das alles funktionieren?“ Der Verein vidahelp steht hier beglei-

tend zur Seite und führt Schritt für Schritt durch den „Pflege- und Betreuungsdschungel“.

VIELE FRAGEN, KONKRETE ANTWORTEN

Im Erstgespräch klärt vidahelp-Beraterin Brigitte Lebitschnig die Ausgangssituation, um dann in die konkrete Recherche und in die persönliche Beratung gehen zu können. „Wir besprechen gemeinsam, welche Möglichkeiten der Pflege und Betreuung es gibt, welche Leistungen zustehen, welche Anträge zu stellen sind, wo man Hilfe bekommt“, berichtet Brigitte. Dabei bleibt die Kärntnerin mit dem Anrufer, der Anruferin laufend in Kontakt, bis keine Fragen mehr offen sind und der Fall positiv abge-

schlossen ist. Neben dem starken Beratungsangebot bekommen vidahelp-Mitglieder auch viele Rabatte und Vergünstigungen bei PartnerInnen in ganz Österreich. „Vom Pflegebett über Pflegehilfsmittel bis hin zu Umbauten für ein barrierefreies Zuhause: Wir bieten unseren Mitgliedern ein großes Netzwerk und tolle Angebote an“, berichtet vidahelp-Beraterin Brigitte. Auf sie wartet übrigens bereits der nächste Anrufer. „Hallo, hier vidahelp, wie können wir helfen?“

**Erfahre mehr über vidahelp:
Hör rein auf vida.at/podcast**



WUSSTEST DU, DASS ...

Rund eine Million Menschen in Österreich pflegen einen Angehörigen. Wobei 80 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause gepflegt werden. Diese Situation stellt das Familienleben oftmals auf eine harte Probe. Denn zu den alltäglichen Herausforderungen kommt noch der zusätzliche Mehraufwand, ein Familienmitglied zu versorgen oder sogar zu pflegen. Dabei steht den Betroffenen ein breites Informationsangebot von diversen Anlaufstellen zur Verfügung. Aber wie und wo finde ich die für mich bzw. meinen Angehörigen passende Unterstützung? Der Verein vidahelp hilft weiter!

vidahelp

Gut beraten mit vidahelp

Rasch, unbürokratisch und unabhängig: Das vidahelp-Team recherchiert, berät und begleitet bei allen Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung. Montag bis Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr (ausgenommen Feiertage)
vidahelp-Servicehotline: 0664 88 64 79 35
E-Mail: office@vidahelp.at

Noch kein vidahelp-Mitglied?

Für den Anlassfall gut vorbereitet sein und schon jetzt von den Vorteilen von vidahelp profitieren. Eine vidahelp-Mitgliedschaft zählt nicht nur für das Mitglied, sondern auch für den/die EhepartnerIn und Verwandte ersten Grades (Kinder, eigene Eltern).

- Vollmitgliedschaft: € 5,00/Monat
- Für vida-Mitglieder: € 2,50/Monat
- Für AusgleichszulagenempfängerInnen: kostenlos

Ganz einfach online Mitglied werden: www.vidahelp.at/anmeldung

BETRIEBSRAT AM ZUG

Im Einsatz bei Tag und bei Nacht.

Abends in Wien einsteigen, morgens in Venedig aussteigen, das geht mit dem „Nightjet“. Dass die Fahrt reibungslos und angenehm verläuft, dafür sorgt Hannes Brunner. Er arbeitet bei Newrest Wagons-Lits, dem Unternehmen, das im Auftrag der ÖBB die Kundenbetreuung und den Service in den Nachtreisezügen durchführt.

ALLE EINSTEIGEN BITTE

30 Jahre arbeitet Hannes bereits am Zug. „Wenn man einmal in die Welt der Eisenbahn hineingeschnuppert hat, kommt man nicht mehr davon los“, schmunzelt er. Begonnen hat er als Kellner im Speisewagen, mittlerweile ist er Zugführer und damit für die Aufsicht des Zuges, die Sicherheit der Fahrgäste und die Abläufe im Team verantwortlich. Von Amsterdam über Paris bis Venedig ... Hannes hat auf Europas Schienen viele Kilometer zurückgelegt und viel erlebt, „bis auf Geburten“, wie er verrät. Doch selbst in diesem Fall

würde er Ruhe bewahren, war er doch viele Jahre ehrenamtlich Sanitäter.

IM KAMPF FÜR DAS GUTE

Seit etwa 20 Jahren ist Hannes auch Betriebsrat und hat mit seinem Team viel Gutes erkämpft. Letzten November ist er zum BR-Vorsitzenden gewählt worden und seitdem besonders stark im Einsatz: „Viele KollegInnen haben nach einem Lohnvorschuss gefragt, weil das Geld wegen der Teuerung nicht mehr zum Leben reicht.“ Deshalb war es für ihn selbstverständlich, seine vida im heißen KV-Herbst zu unterstützen. Sowohl bei den Betriebsversammlungen als auch beim Warnstreik war er mit dabei. Mit Erfolg! Hannes freut sich über einen starken KV-Abschluss, der vor allem in der niedrigsten Lohngruppe ein starkes Plus bringt, „und zwar 18 Prozent!“, strahlt er. Für ihn ist das KV-Ergebnis das beste Beispiel dafür, „dass eine starke Gewerkschaft viel erreichen kann!“.



Bild: z/vg

Hannes Brunner

54 Jahre, Newrest Wagons-Lits, BR-Vorsitzender

- Ein guter Tag beginnt mit der Zeitung im Zug.
- Ich kann nicht leben ohne Schokolade.
- Wenn ich nicht im Zug bin, dann bin ich im BR-Büro oder im Garten.



Mein Lieblingsrezept



Erfahre mehr über Hannes:

vida.at/podcast

Zutaten für 4 Portionen

250 g Topfen (20%)
125 g Sauerrahm
3 Eier (getrennt)
20 g Kristallzucker
15 g Staubzucker
3 g Vanillepudding-Pulver
1/16 l Milch
Vanillemark oder 1/2 Packung
Vanillinzucker
Zitronenschale einer
1/4 Bio-Zitrone
150 g Himbeeren

Zubereitung

- 1 Milch mit Pudding-Pulver glatt rühren, mit Eidotter, Topfen, Sauerrahm, Staubzucker, Vanillemark oder Vanillinzucker und der fein geraspelten Zitronenschale gut verrühren.
- 2 Kristallzucker mit Eiklar steif schlagen und mit der restlichen Masse durchrühren.
- 3 Vier Suppenschalen (1/4 l Inhalt) mit geschmolzener Butter austreichen, gut mit Kristallzucker ausstauben.
- 4 Das Backrohr mit einer halb mit Wasser gefüllten Bratenpfanne auf 170 Grad vorheizen.
- 5 Die Masse in die Formen füllen und im Wasserbad 30 Minuten pochieren, also im leicht siedenden Wasser garen lassen.
- 6 Himbeeren durch ein Sieb streichen, um die Kerne zu entfernen und mit Zucker nach Geschmack abschmecken.
- 7 Fertigen Topfenauflauf mit Himbeersauce servieren.

Mahlzeit!

BR-Tipp: In der Schale im Kühlschrank gelagert ist der Auflauf 3-4 Tage haltbar und in 2 Minuten in der Mikrowelle aufgewärmt.

TIEFER BLICK IN DIE SEELE

Große Charakterkomödie bei den Schloss-Spielen Kobersdorf.



Bild: CREATEAM NEO/Joachim Haslinger

In diesem Sommer präsentieren die Schloss-Spiele Kobersdorf eine große Charakterkomödie: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund ist die zauberhafte Geschichte radikaler Selbsterkenntnis. Den Weg dorthin säumen wehmutsvoller Witz und hinreißen-

de Situationskomik. Intendant Wolfgang Böck verkörpert den Gutsbesitzer Rappelkopf, welcher die Welt um sich herum verachtet. Um ihn zu bessern, nimmt der Alpenkönig die Gestalt Rappelkopfs an und lässt diesen in seinen Seelenspiegel blicken. Die Inszenierung dieses erstaunlich modernen Märchens durchmisst spiegelverkehrte Welten, in denen die Härte so zu Hause ist wie der Humor. Neben Wolfgang Böck als Rappel-

kopf sind u. a. Gerhard Kasal als Alpenkönig und Alexander Jagsch als Diener Habakuk zu erleben. Regie führt Michael Gampe.

100-PS-TIPP: Wer gerne in der Gruppe unterwegs ist, verbindet einen Vorstellungsbuchung mit einer Ausfahrt am 23. Juli. Intendant Wolfgang Böck führt dabei die Spitze des Oldtimer-Konvois nach Kobersdorf an.

MIT VIDA ZUM ALPENKÖNIG

Mit deiner **vida-Card** bekommst du **im Vorverkauf 10 Prozent Ermäßigung** auf jeweils zwei Eintrittskarten an Donnerstagen und Sonntagen. Bei der **ÖGB-Kartenstelle** erhältst du um **12 Prozent ermäßigte Karten** an ausgewählten Tagen. Infos: kartenstelle.oegb.at oder Tel. (01) 53444-39675

Mit etwas Glück gewinnst du **Freikarten** für die Schloss-Spiele Kobersdorf. Mach mit bei unserem **Gewinnspiel-Rätsel** auf der Seite 27.

INFOS UND KARTEN

Spielzeit: 4. Juli bis 30. Juli 2023 (Do.–So.), jeweils ab 20.30 Uhr
Vorstellungsort: 7332 Schloss Kobersdorf, Schlossgasse
Kartenpreise: 29 bis 54 Euro, 50 Prozent Ermäßigung für Kinder, Jugendliche, Studenten
Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf: Franz Schubert-Pl. 6, 7000 Eisenstadt
 Tel.: 02682/719-8000
schloss-spiele@kobersdorf.at
www.schlossspiele.com

BUCHTIPP

MORD UND MAFIA AM MEER DER WIENER

„Tod am Neusiedler See“ – spannender und unterhaltsamer Kriminalroman von Lukas Pellmann.

Zwischen Storchengeklapper, Weingärten und Uferschilf am „Meer der Wiener“ wird es für Niko Lauda mehr als brenzlich ... Auf der Flucht vor einem deutschen Mafiacлан versteckt sich der ehemalige Polizist in Rust am Neusiedler See. Doch statt eines sicheren Rückzugsorts warten dort neue Probleme auf ihn. In einem nahe gelegenen Steinbruch wird die Leiche einer Journalistin gefunden, und für die örtliche Polizei steht fest: Niko Lauda ist in den Fall verwickelt. Um seine Unschuld zu beweisen,



Bild: Christian Hlinak

stellt er eigene Ermittlungen an. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, denn auch die Mafia kommt ihm wieder auf die Spur ... Ein temporeicher und hochspannender Krimi von Autor Lukas Pellmann, der wunderbar unterhält und Spaß macht, von der ersten bis zur letzten Seite.

MIT VIDA GEWINNEN



Wir verlosen **3 Buchexemplare**. Schicke ein E-Mail mit dem **Betreff „vida Krimi“** und deiner **vida-Mitgliedsnummer** an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die GewinnerInnen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

TICKETS FÜR DICH

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ am 9. Juli 2023. Nähere Infos zum Stück auf Seite 26 und auf www.schlossspiele.com.



Bild: CREATEAM NED/Joachim Haslinger

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

lat.: für, je	Standard-schienen-abstand	▼	trotz-dem, dennoch	Bootsart, Kahn	▼	Teil der Woche	öster. Bundes-land (Abk.)	Wort des Be-dauerns	▼	Mecklen-burgi-sche Bäderbahn
▶	▼		ohne Gebiss	↻6			▼	▼		
kantig	▶	○2				Heiz-stoff rasch, schnell	▶			Stadt und Fluss in Österreich
▶			Verlas-sen der Station		Nagel-pflege-utensil	▶				▼
Abk.: Oberster Gerichts-hof		Geburtsort des Dichters Rosegger † 1918	▶				Industrie-maß für Normgrö-ßen (Kf.)	▶		
▶					Staat in Nord-amerika		Urein-wohner Italiens		Signal-gerät	
Fuß mit Krallen b. Greif-vögeln		Arznei-rohstoff		kleiner Kerl	▶		▼			○1
Datei-format-endung	▶			amtl. Schrift-stück	▶		○5	tieri-sches Fett		poet.: Sage, Kunde
ältester oder sehr früher Vorfahr	○4					Luft der Lungen	▶			▼
▶			○3	Vorname der Schau-spielerin Szyszkowitz	▶					
heiter, vergnügt	▶	Tempe-ratur-einheit				weib-licher Natur-geist	▶			®
Honig-wein	▶			Verdruss	▶					s1112-91

... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an:
 vida/Pressereferat:
 Kennwort „vida Schlossspiele“
 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 oder per E-Mail an
presse@vida.at

Bitte gib uns deine vida-Mitglieds-
 nummer bekannt.

Einsendeschluss:
 31. März 2023

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 5/2022
 Lösungswort: **LOEHNE**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
 Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 2267691
Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel
Verlagsort: 1020 Wien
Herstellungsort: 7201 Neudörfel
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Martin Mandl, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)
Sonderseiten PensionistInnen: Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer
Redaktionsadresse: Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,
 DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352
Grafik: Peter-Paul Waltenberger (AD)
Titelbild: www.lisalux.at
Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:
vida.at/magazin/offenlegung

■ ■ ■ V ■ ■ B ■ ■ M ■
 S P E I C H E ■ R A D
 ■ E X E ■ A L T A R ■
 ■ S P L I N T ■ S M S
 L O R E ■ G ■ S T A U
 ■ ■ E ■ R A T T E R N
 ■ E S D U R ■ E ■ A ■
 O I S ■ H ■ E N Z Y M
 ■ K ■ S I P H O N ■ A
 ■ L U E G E R ■ A A L
 ■ A H N ■ L E D I G E
 ■ R U N G E N ■ M A R

DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnkredit
 kannst du mehr (er)schaffen!



Zu diesem Thema haben wir mit
 Herrn Christoph Strobl, Gebietsleiter
 der SPARDA in Salzburg/Oberösterreich,
 ein kurzes Interview geführt.

Herr Strobl: Die SPARDA ist ja momentan mittendrin in ihrer diesjährigen Wohnkreditkampagne. Was sind die Highlights?

JA stimmt. Unser Wohnkredit-Fokus zielt hier klar auf Nachhaltigkeit unter dem **Motto „raus aus den fossilen Brennstoffen“** – also Heizungstausch, Wärmepumpe, Sanierung im Allgemeinen, Setzen von energiesparenden Maßnahmen (wie z. B. verbesserte Wärmedämmung) oder die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Da gibt es doch etliche Förderungen – wie kann die SPARDA da helfen?

Zunächst: Unsere ausgebildeten Berater:innen nehmen sich Zeit für die Anliegen unserer Kund:innen. Von Montag bis Freitag können Beratungstermine zwischen 8 und 18 Uhr vereinbart werden. Wir informieren im Wohnkredit Beratungsgespräch über die entsprechenden Fördermöglichkeiten. Auf www.sparda.at/dabinichzhaus kann man sich vor oder nach dem Gespräch gut informieren.

Und dann gibt es ja noch den gratis SPARDA Wohnkreditratgeber – richtig?

Ja – den **SPARDA Wohnkreditratgeber** gibt's **gratis** für alle Interessierten mit wertvollen Tipps rund um das Thema Wohnbau, Wohnkredit & Immobilie. Gerade jetzt ist es wichtig, über Heizungssanierung und energiesparende Maßnahmen nachzudenken. Der Wohnkreditratgeber ist da als erste Hilfestellung sehr praktisch.

Da wäre dann aber auch noch das spezielle Angebot für vida-Mitglieder zu erwähnen ...

Genau. Mitgliedern der Gewerkschaft vida geht's ja in der SPARDA-BANK bekanntlich besonders gut. Auch beim Wohnkredit können wir eine **tolle Vergünstigung für vida-Mitglieder** anbieten: **Wir verzichten hier auf die Bearbeitungsgebühr!**

Und zu guter Letzt: Die SPARDA wurde ja wieder ausgezeichnet?

ÖGVS | Gesellschaft für
 Verbraucherstudien GmbH

KUNDEN-VOTUM

**1. PLATZ
 GESAMTURTEIL**

Umfrage 10/2022, 9 Filialbanken,
 1.137 Bewertungen, ogvs.at/6589

Die SPARDA wurde von der ÖGVS mit dem „1. Platz Gesamturteil“ prämiert. Das freut uns sehr und zeigt, dass unser Engagement auch wertgeschätzt wird. Wir sind stolz auf unsere versierten Mitarbeiter:innen, die diese Auszeichnung möglich gemacht haben.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!

www.sparda.at/dabinichzhaus



DA BIN ICH

Z'HAUS!

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei Spezialist:innen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-Expert:innen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kund:innen zu verwirklichen**.

MIT SICHERHEIT EIN GUTER JOB

Die ÖBV steht für tolle, individuelle Versicherungslösungen, ist aber viel mehr als ein Versicherungsunternehmen. Die ÖBV ist auch eine attraktive, familienfreundliche Arbeitgeberin und bietet österreichweit Chancen, beruflich durchzustarten.

In den letzten, herausfordernden Jahren zeigte sich deutlich: Versicherungen und insbesondere gute, individuelle Beratung werden immer gebraucht. Eine Versicherung steht für Schutz und Sicherheit und für das Vertrauen, gut abgesichert durchs Leben zu gehen und für den Ernstfall gerüstet zu sein. Die ÖBV versichert bereits seit über 127 Jahren das Leben. Tagtäglich sorgen wir dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich beraten, betreut und gemäß ihren individuellen Bedürfnissen versichert sind. Dies ist nur mit dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst möglich, die unermüdlich für unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz sind. Sie sind das Fundament unseres Erfolgs. Auch unsere ÖBV Beraterinnen und Berater schätzen die Stabilität und Sicherheit der ÖBV – die Sicherheit einer zuverlässigen Arbeitgeberin.

DIE VERSICHERUNG MIT HERZ: UNTERSTÜTZEND, WERTSCHÄTZEND, FAMILIÄR

Faire Arbeitsbedingungen und die Zufriedenheit unserer Angestellten stehen für uns als Arbeitgeberin an oberster Stelle. Seit 2016 sind wir stolze Trägerin des staatlichen Gütesiegels für familienfreundliche Personalpolitik. Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns als familienfreundliche Arbeitgeberin ein besonderes Anliegen, daher setzen wir ste-



Bild: NiseriN - istockphoto.com

tig Maßnahmen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich dabei zu unterstützen. Hohe zeitliche und örtliche Flexibilität, ein wertschätzendes, familiäres Arbeitsumfeld und diverse Sozialleistungen ermöglichen unseren Kolleginnen und Kollegen größtmögliche Gestaltungsfreiheit ihres Arbeitsalltags.

EIN EMPFEHLENSWERTER JOB: WIR WACHSEN

Vielleicht haben Sie ja auch jemanden in Ihrem KollegInnen-, Verwandten-, Freundes- oder Bekanntenkreis, der bzw. die sich beruflich verändern, nach einer Karenz wieder ins Berufsleben einsteigen, sich nach der Pensionierung einer neuen Herausforderung stellen oder neben dem Hauptberuf etwas dazuverdienen möchte.

Kontakt- und lernfreudige Menschen mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und Menschenkenntnis, die gerne selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, zeitgleich die Sicherheit und Vorteile einer Anstellung schätzen, sind uns herzlich willkommen. Empfehlen Sie uns gerne weiter! Wir freuen uns stets über neue Kolleginnen und Kollegen für unseren ÖBV Außendienst – in jeder Region Österreichs.

Mehr Informationen zur ÖBV als Arbeitgeberin und zum Job als ÖBV BeraterIn finden Sie unter www.oebv.com/karriere

VERSICHERUNGSBERATERIN – EIN JOB MIT VIELEN VOR(UR)TEILEN

Um den Job im Versicherungsaußendienst ranken sich viele Mythen. Unsere ÖBV Beraterinnen und Berater räumen damit auf und berichten von ihren Erfahrungen im Dienst der Sicherheit.



Mythos: Im Versicherungsaußendienst muss man täglich hunderte Kilometer zurücklegen und durch ganz Österreich fahren.



Faktencheck: Die ÖBV ist in jedem Bundesland mit einer Landesdirektion und/oder Geschäftsstellen vertreten. Unsere BeraterInnen arbeiten direkt in ihrer Region. So decken wir die Betreuung unserer KundInnen österreichweit gut ab.



Stimme aus dem Außendienst: „Mir gefällt, dass ich keine ewig langen Arbeitswege habe. Wenn ich bei der Haustür rausgehe, bin ich quasi schon in der Arbeit, weil ich KundInnen und Dienststellen in meiner Umgebung betreue.“



Mythos: Im Versicherungsaußendienst kann man nur Vollzeit tätig sein.



Faktencheck: Auch für das Beschäftigungsausmaß bieten wir individuelle Lösungen – Vollzeit, Teilzeit, auch neben dem Hauptberuf oder in der Pension. Durch die freie Zeiteinteilung und Teilmöglichkeit ist der Versicherungsaußendienst auch für Familienmanagerinnen und -manager oder als Nebenjob bestens geeignet.



Stimme aus dem Außendienst: „Nach der Karenz suchte ich einen Job, der sich mit der Betreuung meiner Familie gut vereinbaren lässt. Jetzt mache ich meine Termine hauptsächlich vormittags, ab und zu auch abends, wenn meine Kinder betreut sind. Ich kann mir meine Arbeitszeit wunderbar einteilen und es bleibt genug Qualitytime für meine Kinder.“



Mythos: Versicherungen sind undurchsichtig und schwer zu verstehen. Nur mit einer Ausbildung als Versicherungskaufmann/-frau hat man eine Chance als VersicherungsberaterIn Fuß zu fassen.



Faktencheck: Versicherungen sind tatsächlich komplexe Produkte, da sie sehr vieles berücksichtigen und regeln müssen. Sie sind allerdings keineswegs undurchsichtig. Daher bilden wir unsere MitarbeiterInnen fundiert in Theorie und Praxis aus und stetig weiter, arbeiten sie individuell ein, begleiten und unterstützen sie.



Stimme aus dem Außendienst: „Meine Einschulung war sehr umfassend und meine Chefin hat mich anfangs zu meinen Kundenterminen begleitet. So fand ich Schritt für Schritt in den Verkauf und bin jetzt sicher und gut unterwegs.“



Mythos: Im Versicherungsaußendienst macht man immer nur das Gleiche.



Faktencheck: Ganz im Gegenteil. Die Arbeit in der Versicherungsberatung ist sogar sehr abwechslungsreich. Die Produkte, zu denen man berät, sind vielleicht die gleichen, jedoch ändern sich die Gegebenheiten täglich. Jede Kundin, jeder Kunde hat spezielle Anforderungen und Bedürfnisse.



Stimme aus dem Außendienst: „Was ich an meinem Job besonders schätze, ist die Vielseitigkeit. Ich treffe täglich auf die unterschiedlichsten Menschen, arbeite an den unterschiedlichsten Orten, Terminvor- und -nachbereitungen mache ich am liebsten zu Hause. Kein Tag ist wie der andere.“

Da tun sich berufliche Möglichkeiten auf!



**Bitte
weiter-
sagen!**

Willkommen im ÖBV Außendienst

- > direkt in Ihrer Region, überall in Österreich
- > in Vollzeit, Teilzeit, neben dem Hauptberuf oder in der Pension
- > top-ausgebildet und begleitet
- > ideal auch für Wieder- und QuereinsteigerInnen



Mehr Information und Bewerbung unter

